

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun

Traffic public In seis büdschet pels ons 2012 fin 2013 voul il Cussagl federal spargnar tanter oter 15 mio. pro'l trafic public regional. Pertoc füssan eir l'EB e la VM. **Pagina 9**

Fränzi Egeler «Das Engadin leben» heisst eine Veranstaltungsreihe im Hotel Laudinella in St. Moritz. Diesmal zu Gast war eine Fexerin. **Seite 11**

Tauscheria Morgen Freitagabend erfolgt im St. Moritzer Hotel Laudinella der offizielle Startschuss für die Tauscheria im Raum Südbünden. **Seite 20**



Lagalb-Gäste können die Aussicht auf den Piz Palü schon bald in einem schöneren Restaurant genießen.

Foto: BEST AG

Restaurant auf der Lagalb wird erneuert

Die BEST renoviert für rund eine halbe Million Franken

Der Restaurationsbetrieb auf der Lagalb wird auf die neue Wintersaison renoviert. Die veraltete Küche im Restaurant der Bergstation wird modernisiert und auch der Sitzbereich für die Gäste soll aufgefrischt werden. «Es geht darum, gute Arbeitsbedingungen für den neuen Pächter zu schaffen, sagt Markus Meili, Geschäftsführer der Bergbahnen Engadin St. Moritz AG (BEST), und fügt an: «Der Gast wird nicht allzu viel merken.» Die BEST steckt gemäss Meili «plusminus

500 000 Franken» in die Renovationsarbeiten. Als neuer Pächter ist der in Pontresina bekannte Gastronom Ben van Engelen im Gespräch, der lange Zeit im Hotel La Collina tätig war. Der Pachtvertrag ist jedoch noch nicht unterzeichnet.

Als Vermittler zwischen van Engelen und BEST wurden die Gemeinde Pontresina sowie hotellerieuisse und der HGV von Pontresina aktiv. An einer Gemeindeversammlung versprochen sie den Stimmbürgerinnen und

Stimmbürgern, eine Lösung zu suchen, da das veraltete Restaurant in der Vergangenheit immer wieder für Reklamationen sorgte. Diese Lösung ist nun aufgegleist. An den Investitionen beteiligt sich die Gemeinde Pontresina aber nicht, wie Gemeindepräsident Martin Aebli auf Anfrage sagte.

Was die Restaurant-Erneuerung mit den Plänen der Hahnensee-Bahn zu tun hat und wie lange die Lagalb-Bahn mit Sicherheit noch in Betrieb ist, steht auf **Seite 3**

Proget da vias tanter Ciuos-chel e Brail

Recuors Cul program da fabricas da vias chantunalas 2009 – 2012 voul il chantun Grischun realisar üna correctura da la via tanter Ciuos-chel e Brail. Il trassè dess gnir ameglirà e dozzà la capacità da tonnascha. Il cumanzamaint da fabrica es previs per quist on chi vain. La Punt Ota chi vain fingià uossa sustgnüda cun poz-zas dess far piazza ad üna nouva punt e la via schlargiada sün set meters tenor directivas chantunalas. Il proget prevezza eir da gualivar il trassè e d'eleminar las stortas sechas tanter Ciuos-chel e Brail. Ingio chi fa dabsögn dessan eir gnir fabricats nouvs mürs da sustegn. Ils duos presidents cumünals da S-chanf, Romedi Arquint, e da Zernez, Renè Hohenegger, salüdan vairamaing l'intenziun dal Chantun. E listess han singuls puncts dal proget dat andit a recuors. Arquint critique-scha tanter oter la dimensiun dal pro-

get ed es persvas cha ün proget plü moderà fess eir il serv giavüschà. Per Hohenegger es ün problem, cha cun ün trassè plü gualiv rivan ils autos eir cun daplü tempo illa fracziun da Brail. Perquai as giavüscha'l masüras d'abal-chamaint dal trafic a Brail.

Il proget prevezza cha dürant la fabrica saran da manar davent raduond 30 000 m³ material da s-chav. Causa cha'l böt dal Chantun es da dovrar quist material directamaing in nouvs fabricats, voul l'Uffizi da construcziun bassa güst eir amo fabricar ün cuntschet da lavinas per garantir la sgürezza sün via e per la fracziun da Brail. Quist proget pissera per las plü grondas reacziuns e da tuot las varts vain criticchà l'aspet estetic dal cuntschet planisà. Il Chantun ha suotvalütà l'apparentscha dominanta e voul uossa ir amo üna jada sur ils cudeschs. (nba)

Pagina 9



La Punt Ota tanter Ciuos-chel e Brail dess gnir rimplazzada d'üna nouva punt e la via chantunala gualivada e schlargiada sün set meters.

fotografia: Büro Caprez Silvaplana

Neuausrichtung der Schweizer Berghilfe

Südbünden Die Schweizer Berghilfe, die sich als Stiftung vollumfänglich mit Spendengeldern finanziert, gibt jährlich 25 bis 30 Millionen Franken für Projekte in Berggebieten aus. Neben Bergbauern werden Projekte aller Art unterstützt, die der Bevölkerung zu Gute kommen. Dass innovative Ideen gute Chancen auf Finanzhilfe haben, zeigen verschiedenste Beispiele aus Südbünden. Unter anderem werden eine Handweberei in Sta. Maria, der Notfalldienst des Spitals Bergell bis hin zu einer Internetseite für das Puschlav unterstützt. (um) **Seite 19**

Erfolgreiche Kunst- und Kulturschau

Engadin Vom 27. August bis 5. September schaute die internationale Kunstinteressenz nach St. Moritz respektive sie pilgerte dorthin, um sich zwischen Sils und Sent mit Werken zeitgenössischer Kunst auseinanderzusetzen. Die Organisatoren des 3. St. Moritz Art Masters sind sehr zufrieden mit dem Verlauf der gut einwöchigen Veranstaltung. Sie schätzen, dass sie rund 20 000 Besucher angezogen hat, darunter nicht nur viele Insider, sondern vor allem auch Leute, die im Engadin Ferien machten und viele Einheimische. Die positive Bilanz gibt dem OK Auftrieb. Mit der Unterstützung der Sponsoren im Rücken machen sie sich jetzt an die Planung der vierten Ausgabe. Diese findet vom 26. August bis 4. September 2011 statt. (mcj) **Seite 5**

Des Jägers sechster Sinn ist der Hund

Jagdhunde Der Hund gilt unter den Nutz- und Gebrauchstieren als vielseitigster Helfer des Menschen. Das natürlichste Teamwork hat sich, mehr noch als bei Bauernhof- und Hirtenhunden, zwischen Jäger und Jagdhund entwickelt. Mit der Nase tief auf der Fährte oder erhoben im Wind pirscht sich der vierbeinige Jäger durch das Gelände und hält Ausschau nach bejagtem Wild. In der heutigen Rassenzucht dominiert bei Jagdhunden die Leistung vor der Schönheit, was nicht nur der Tauglichkeit förderlich ist, sondern zugleich vor unbiologischen Zuchtströmungen schützt. Die heutige Ausgabe der EP/PL widmet sich den vierbeinigen Jagdhelfern im Dienste der Jäger. So vielseitig wie ihre äussere Erscheinung sind die Aufgaben der Jagdhunde. (um) **Seite 13**

Engadiner Sportler an vorderster Front

Eishockey Sie wohnen nicht mehr im Engadin, aber sie sorgen dafür, dass das Tal im Gespräch bleibt. Morgen Freitag beginnt für elf Sportler aus dem Engadin die neue Eishockeymeisterschaft in den zwei höchsten Spielklassen: Acht sind in der National League A engagiert, drei in der NLB. Die Palette der sportlichen Werbeträger reicht von den 32-jährigen Sandro Rizzi (Davos) und Patrick Fischer (EV Zug) bis zu den 21-jährigen Gianni Donati (Davos) und Patrick Schommer (ZSC Lions). Alle elf Akteure, die zur Saison starten, haben einst ihr Eishockey-ABC beim 92-jährigen Traditionsklub EHC St. Moritz erlernt. Dass weiterhin Junge den Schritt schaffen, dafür sorgt die Region Oberengadin mit einer verbesserten Nachwuchszusammenarbeit. (skr) **Seite 15**

Reklame



TIPPEN UND GEWINNEN!
WER WIRD NEUE MISS SCHWEIZ?

Machen Sie mit bei unserem Gratis-Tippspiel und gewinnen Sie mit etwas Glück eine topaktuelle JIL SANDER Sonnenbrille. **Tippen Sie jetzt online oder direkt bei uns im Geschäft.**

optik wagner

Réduit Via Maistra 10, CH-7500 St. Moritz
Tel. +41 (0)81 833 15 55, optik-wagner.ch



40036



9 771661 010004

Amtliche Anzeigen Gemeinde Sils/Segl

Baugesuch

Bauherr: Continuous Security GmbH, Sils i.E./Segl
Vorhaben: Errichtung Windfang an Westfassade Chesa Fex (anstelle bestehendem Windfang), Parz. Nr. 2748 (Eigentümerin Tjitske Julie Peters), Landhauszone, Sils Baselgia
Projektverfasser: Continuous Security GmbH, Sils i.E./Segl

Die Baupläne liegen 20 Tage ab Publikation des Gesuchs auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf.

Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen ab Publikation an den Gemeindevorstand Sils i.E./Segl einzureichen.

Sils Maria, 9. September 2010

Der Gemeindevorstand
176.773.291

Amtliche Anzeigen Gemeinde Silvaplana

Bauausschreibung

Gesuchsteller und Grund-eigentümer: Herr Giovanoli Toni Hof Lej Ovis-chel Via da las Palüds 11 7513 Silvaplana-Surlej

Planung: Herr Giovanoli Toni Herr Giovanoli Renato

Projekt: Zimmeranbau im OG Parzelle Nr. 1700

Zone: Landwirtschaftszone Landschafts- und Uferschutzzone

Es werden keine Profile gestellt (Ersatzbau bei Siloanbau). Die Pläne sind auf der Gemeindekanzlei während 20 Tagen aufgelegt.

Publikation und Auflage: 9. September 2010 (20 Tage)

Einsprache-End-Termin: 29. September 2010 (nach öfftl. Recht)

Einsprachen sind zu richten:
 – öffentlich-rechtliche: an den Gemeindevorstand Silvaplana
 – privatrechtliche: an das Kreisamt Oberengadin Samedan

Silvaplana, 6. September 2010

Für die Baubehörde:
Gemeindebauamt Silvaplana
176.773.261

Bauausschreibung

Gesuchstellerin: Holenstein Patrizia Utoquai 29/30 8008 Zürich

Grund-eigentümerin: Miteigentümergeinschaft Parzelle Nr. 461/ Guardalej STWEG Nr. S'51'196 Stadler Beatrix Claudia Naumatthalde 20 6045 Meggen

Planung: MUWI Architektur AG Via San Gian 4, Celerina

Projekt: Umbau im Erdgeschoss und neues Fenster (Whg. 752)

Zone: Quartierplan Üerts, Champfer Parzelle Nr. 461 (H 39)

Es werden keine Profile gestellt (Innenumbau). Die Pläne sind auf der Gemeindekanzlei während 20 Tagen aufgelegt.

Publikation und Auflage: 9. September 2010 (20 Tage)

Einsprache-End-Termin: 29. September 2010 (nach öfftl. Recht)

Einsprachen sind zu richten:
 – öffentlich-rechtliche: an den Gemeindevorstand Silvaplana
 – privatrechtliche: an das Kreisamt Oberengadin Samedan

Silvaplana, 6. September 2010

Für die Baubehörde:
Gemeindebauamt Silvaplana
176.773.260

Amtliche Anzeigen Gemeinde Pontresina

Baugesuch

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Baugesuch Nr. 2010-0017

Parz. Nr. 1600

Zone: ÜG

Objekt: RhB, Strecke Pontresina-Tirano

Bauvorhaben: Verschiebung Bahnübergang Arlas

Bauherr: Rhätische Bahn AG Infrastruktur, Bahnhofstrasse 25, 7002 Chur

Projektverfasser: Toscano Edy AG, Via d'Arövens 12, 7504 Pontresina

Auflage: 9. September bis 29. September 2010

Die Baugesuchunterlagen liegen innerhalb der Einsprachefrist zur Einsichtnahme auf der Gemeindekanzlei auf.

Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist beim Gemeindevorstand Pontresina eingereicht werden.

Pontresina, 6. September 2010

Gemeinde Pontresina
176.773.242

Amtliche Anzeigen Gemeinde Celerina

Baugesuch

Frau Claudia Groh-Donatsch, Vorbühlstrasse 23, 8802 Kilchberg, beabsichtigt an der Chesa Spuonda, Parz. Nr. 44, Dorfzone, verschiedene Umbauten vorzunehmen sowie eine Solaranlage auf dem Dach zu erstellen.

Profile werden keine gestellt.

Die Unterlagen werden während 20 Tagen beim Gemeindebauamt Celerina aufgelegt. Einsprachen gegen dieses Vorhaben sind innert dieser Frist schriftlich und begründet beim Gemeindevorstand Celerina einzureichen.

Celerina, 8. September 2010

Im Auftrag der Baubehörde
Gemeindebauamt
Celerina/Schlarigna
176.773.290

Amtliche Anzeigen Gemeinde Zuoz

Baugesuch

Bauherrschaft: Blaisun Immobilien AG

Bauobjekt: Überbauung Curtin Plavaunt, Häuser 1-3 Neugestaltung Fassaden Dachgeschoss Neugestaltung Dach

Ortslage: Curtin Plavaunt, Parzelle 2986, 3011, 3012

Die Baupläne liegen während 20 Tagen in der Gemeindekanzlei öffentlich auf. Öffentlich-rechtliche Einsprachen gegen dieses Baugesuch sind innerhalb dieser Frist schriftlich und begründet dem Gemeinderat einzureichen. Privatrechtliche Einsprachen werden auf den Zivilweg verwiesen (Art. 116 des Baugesetzes).

Zuoz, 9. September 2010/Fu

Der Gemeinderat von Zuoz
176.773.284

Direkter Draht zum Probeabonnement:

abo@engadinerpost.ch
081 837 90 80

Engadiner Post/Posta Ladina

Amtliche Anzeigen Gemeinde Zuoz

Baugesuch

Bauherrschaft: Ina Immobilien AG, Chur

Bauobjekt: Umbau und Sanierung Gebäude Nr. 120A Neuer Fahrrad- und Skischopf

Ortslage: Via Nouva, Parzelle 2637

Die Baupläne liegen während 20 Tagen in der Gemeindekanzlei öffentlich auf. Öffentlich-rechtliche Einsprachen gegen dieses Baugesuch sind innerhalb dieser Frist schriftlich und begründet dem Gemeinderat einzureichen. Privatrechtliche Einsprachen werden auf den Zivilweg verwiesen (Art. 116 des Baugesetzes).

Zuoz, 6. September 2010/Fu

Der Gemeinderat von Zuoz
176.773.250

Beschwerdeauflage Ortsplanung

In Anwendung von Art. 48 Abs. 4 des kantonalen Raumplanungsgesetzes (KRG) findet die Beschwerdeauflage bezüglich der von der Gemeindeversammlung am 25. August 2010 beschlossenen Teilrevision der Ortsplanung der Gemeinde Zuoz statt.

Gegenstand der Teilrevision: Teilrevision der Ortsplanung «Teilgebiet Bellaria».

Auflageakten Ortsplanung:
 – Zonenplan 1:1000 (Teilgebiet Bellaria)
 – Genereller Gestaltungsplan 1:1000 (Teilgebiet Bellaria)
 – Planungs- und Mitwirkungsbericht Teilrevision Bellaria

Auflagefrist:

9. September 2010 bis 9. Oktober 2010 (30 Tage)

Auflageort/Zeit:

Gemeindeverwaltung Zuoz, während den üblichen Öffnungszeiten, Tel. 081 851 22 22.

Planungsbeschwerden und Einsprachen:

Personen, die ein schutzwürdiges, eigenes Interesse an einer Anfechtung der Planung haben oder nach Bundesrecht oder kantonalem Spezialrecht dazu legitimiert sind, können innert 30 Tagen seit dem heutigen Publikationsdatum bei der Regierung schriftlich Planungsbeschwerden gegen die Teilrevision der Ortsplanung einreichen.

Umweltorganisationen:

Umweltorganisationen üben ihr Beschwerderecht bezüglich der Teilrevision der Ortsplanung nach Massgabe von Art. 104 Abs. 2 KRG aus, d.h. sie melden sich innert der Beschwerdefrist beim kantonalen Amt für Raumentwicklung an und reichen danach gegebenenfalls eine Stellungnahme ein.

Zuoz, 9. September 2010

Der Gemeinderat von Zuoz
176.773.250

«Where's Africa» in der Chesa Planta

Samedan Am Samstag, 11. September, findet um 20.30 Uhr in der Chesa Planta in Samedan das Konzert «Where's Africa» mit dem Duo Irène Schweizer (Piano) und Omri Ziegele (Altsaxofon/Voice) statt.

Man kennt Irène Schweizer und Omri Ziegele als kompromisslose Draufgänger und experimentierfreudige Tauchgänger, die musikalisch kein Blatt vor den Mund nehmen. Irène Schweizer ist konsequent ihren Weg gegangen und gehört heute zu den international anerkannten Grössen des zeitgenössischen Jazz. Omri Ziegele ist bekannt für seine unverblühten Auftritte mit seiner Grossgruppe Billiger Bauer und seinem wilden Trio Noisy Minority.



SAC-Touren

Piz Lischana, 3105 m – Val d'Uina

**Samstag/Sonntag,
11./12. September**

Gemischte Berg- und Alpinwanderung (bis T4-) von Scuol zum Piz Lischana und nach Sur En. Samstag: Drei Stunden Aufstieg (1040 Hm) in die Lischanahütte. Sonntag: Zwei Stunden Aufstieg (750 Hm) auf den Piz Lischana und dann fünf Stunden Abstieg (2130 Hm) via Lais da Rims und Val d'Uina nach Sur En. Die Wanderung ist geologisch äusserst interessant und es kann unterwegs eine vielfältige Tier- und Pflanzenwelt beobachtet werden. Treff am Samstag um 11.30 Uhr beim Bahnhof Scuol. Anmeldung bis Freitag, 12.00 Uhr, bei Tourenleiter Ralph Böse auf Tel. 079 788 36 82.

Biketour Passo di Gavia

**Samstag/Sonntag,
11./12. September**

Eine Tour für kraftstrotzende Biker im oberen Veltlin führt von Grosio teils schiebend über den Passo dell'Alpe, dann nach kurzer Abfahrt noch über den Gavia ins Rifugio nach Pezzo (2450 Hm/8 Std). Am Sonntag als Kurzvariante über den Passo del Mortirolo oder über die legendäre Tornantissima unter dem Monte Varadega querend nach Grosio. Anmeldung am Freitagabend um 20.00 Uhr bei Tourenleiter Toni Spirig, Tel. 079 286 58 08.

Crasta Mora, 2952 m

Sonntag, 12. September

Die luftige Gratüberschreitung mit leichter Kletterei wird von Lorenzo Buzzetti geleitet. Auf- und Abstieg vom Albulapass. Infos und Anmeldung am Stamm oder bis am Vorabend, 19.00 Uhr, Tel. 079 665 80 33, beim Tourenleiter.

Der SAC-Stamm für Anmeldungen und Infos findet freitags ab 19.00 Uhr im Rest. Alte Brauerei in Celerina statt



Für Drucksachen 081 837 90 90

Die Druckerei der Engadiner.
www.gammeterdruck.ch St. Moritz

Abschlusskonzert des Meisterkurses

St. Moritz Der Meisterkurs für Klavier 2010 unter Leitung von Karl-Andreas Kolly geht am Freitag, 10. September, um 20.30 Uhr, im Hannes Reimann-Saal des Hotels Laudinella zu Ende. Vom 4. bis 10. September probten die fünfzehn internationalen Meisterkünstler in den Sälen der Laudinella und präsentieren nun im grossen Abschlusskonzert ihr Können an einem und zwei Flügeln.

Der Dozent Karl-Andreas Kolly studierte bei Hans Schicker an der Musikakademie Zürich und in der Meisterklasse von Professor Karl Engel in Bern. Zudem nahm er an Meisterkursen bei Mieczyslaw Horczowski in Luzern teil. 1991 erhielt er den Eduard-Tschumi-Preis für das beste Solistendiplom des Jahres. Zahlreiche Konzerte als Solist und Kammermusiker in ganz Europa, Japan, Korea, Australien, USA und bei diversen Festivals folgten. Solistisch trat Karl-Andreas Kolly u.a. mit dem Tonhalle-Orchester Zürich, dem Slowakischen Radio-Sinfonieorchester und dem Orquestra Sinfonica de Barcelona auf. Als Kammermusiker spielte er mit dem «Trio Novanta» sämtliche Klaviertrios von Brahms und Franck ein (Tudor). Kollys aussergewöhnlich breites Repertoire ist auf über 70 CDs dokumentiert.

Karl-Andreas Kolly ist Professor an der Zürcher Hochschule der Künste und Gastdozent in Japan und Südamerika. Eintritt frei. (Einges.)

Weniger Arbeitslose im Kanton

Graubünden Im August verzeichnete der Kanton Graubünden 1358 Arbeitslose, was einer Quote von 1,3 Prozent entspricht. Gegenüber dem Vormonat ist die Zahl der Arbeitslosen um 30 gesunken. Zusätzlich wurden 1277 nichtarbeitslose Stellensuchende registriert. Zu den nichtarbeitslosen Stellensuchenden gehören Personen, die an Weiterbildungs- und Beschäftigungsmassnahmen teilnehmen oder Zwischenverdienstarbeit leisten sowie jene, die lediglich die Vermittlungsdienstleistungen der regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) in Anspruch nehmen. Zählt man die Zahl der Arbeitslosen und der nichtarbeitslosen Stellensuchenden zusammen, ergibt sich die Zahl der Stellensuchenden. Im August wurden 2635 Stellensuchende registriert. Gegenüber dem Vormonat ist diese Zahl um drei gesunken.

Von den 1358 Arbeitslosen waren 668 Frauen und 690 Männer. Die höchsten Arbeitslosenzahlen verzeichneten das Gastgewerbe (305), der Bereich Handel, Reparatur- und Autogewerbe (185) sowie das Gesundheits- und Sozialwesen (129). Im August wurden 136 Langzeitarbeitslose gezählt. Gegenüber dem Vormonat ist diese Zahl unverändert geblieben.

Gesamtschweizerisch ist die Zahl der Arbeitslosen von 142 330 auf 142 879 angestiegen. Die schweizerische Arbeitslosenquote beträgt 3,6 Prozent. Zusätzlich wurden gesamtschweizerisch ca. 60 000 nichtarbeitslose Stellensuchende registriert.

Ende August hatten 18 Betriebe mit 520 betroffenen Arbeitskräften Kurzarbeit eingeführt. Gegenüber dem Vormonat ist die Kurzarbeit unverändert geblieben. Es ist davon auszugehen, dass die Zahl der kurzarbeitenden Arbeitskräfte unter der Zahl der gemeldeten Arbeitskräfte liegt. Eine exakte Zahl der effektiv Kurzarbeitenden kann nicht angegeben werden, da die Unternehmungen die Kurzarbeitsentschädigung zeitlich verzögert bei verschiedenen Arbeitslosenkassen abrechnen. (pd)



Ein neuer Name für einen See?

Es geschieht nicht oft, dass man einem neuen See einen Namen geben kann. Im Valposchiavo wurde der «Lagh da Caralin» offiziell getauft. Da am See jedoch während des Anlasses ein Pinguin gesichtet wurde, erwägt man jetzt die Umtaufe in «Lagh dal Pinguin». Vom Bahnhof Alp Grüm aus erreicht man den neuen See in ca. eineinviertel Stunden auf einem gut ausgebauten Wanderweg. Er ist nur an einer Stelle etwas schwieriger begehbar. Dort, wo vor wenigen Jahrzehnten noch die Zunge des Palüglletschers eisig dahinfloss, bietet sich dem Wanderer das Bild des neuen Sees. Sein Spiegel liegt etwas höher als Alp Grüm, deshalb ist er von der Bahn aus nicht sichtbar. Er ist ca. 500 Meter lang und 300 Meter breit und existiert in dieser Form seit ungefähr zwei Jahren. Caralin, der Vorgipfel des Monte Caral, der über dem See steht, hat dem Gewässer seinen Namen gegeben. Die Umgebung ist karg und eisig, man wähnt sich eher in der Arktis als in der Südschweiz. Tatsächlich wurde am See, wie die Fotografie der kürzlichen Tauf-Wanderung dokumentiert, auch ein Pinguin gesichtet, weshalb nun eine Namensänderung zur Diskussion steht. Der neue Name soll «Lagh dal Pinguin» lauten.

Ente Turistico Valposchiavo lädt Einheimische und Gäste nun ein, selbst zu bestimmen, wie der See künftig heissen soll: «Lagh da Caralin» oder «Lagh dal Pinguin» (info@vaposchiavo.ch oder www.valposchiavo.ch). (pd)

Lagalb-Bahn läuft noch mindestens fünf Jahre

Hahnensee-Bahnen kommen nicht vor 2015

Die Lagalb-Fans wird es freuen: Das Restaurant wird für rund eine halbe Million Franken renoviert und bekommt einen neuen Pächter.

FRANCO FURGER

Wer gerne auf den steilen Pisten der Lagalb carvt, über die herrlichen Pulverschneehänge gleitet oder einfach nur die Aussicht geniessen will, kann dies noch einige Winter lang tun. Denn die Renovationsarbeiten im Restaurant bedeuten auch, dass die Bahn noch einige Jahre Schneesportler transportieren wird. «Die nächsten fünf Winter ist die Bahn ganz sicher noch in Betrieb», sagt Markus Meili, Geschäftsführer der Bergbahnen Engadin St. Moritz AG, die im Besitz der Anlagen auf der Lagalb ist. Er kann dies sagen, weil nun klar geworden ist, wie das Bewilligungsverfahren betreffend Hahnensee-Bahnen verläuft: Nämlich über eine kantonale Richtplananpassung. «Ich gehe davon aus, dass es vor dem Jahre 2015 keinen Bauteilscheid gibt.»

Vernachlässigte Diavolezza

Da man nun Planungssicherheit habe, könne man die seit Längerem nötigen Unterhaltsarbeiten auf der Lagalb tätigen. Neben den Erneuerungen im Restaurant, die diesen Herbst anstehen, wurde im Sommer bereits das obere Zugseil der Bahn ausgewechselt.

«So lange die Lagalb in Betrieb ist, halten wir an ihr fest. Das haben wir immer gesagt», stellt Meili klar. Voraussichtlich wird der pensionierte Pontresiner Gastronom Ben van Engelen der neue Pächter, der Vertrag ist jedoch noch nicht unterzeichnet. Man sei aber auf gutem Wege dazu, meint Meili. Ob im Winter auch das Restaurant an der Talstation offen sein wird oder nicht, konnte Meili nicht sagen. Das sei dem neuen Pächter überlassen. Die Bergbahnen hätten aber vor allem ein



Der Pulverschnee auf der Lagalb lockt auch in diesem Winter. Foto: BEST AG

Interesse, dass Gäste auf den Berg hoch fahren.

Trotz diesen Investitionen in die Lagalb betont der Geschäftsführer: «Die Lagalb war immer defizitär und wird es auch bleiben.» Für die BEST ist klar, dass ein langfristiges Überleben der Bahn nur mit einer Skigebietsverbindung mit der Diavolezza möglich ist. Gegen dieses Projekt laufen jedoch mehrere Einsprachen.

Hahnensee-Bahnen im Vordergrund

Im Vordergrund steht für die BEST darum eine Skigebietsverbindung Corviglia-Corvatsch mit zwei Bahnen

über den Hahnensee. Dieses Projekt betrachten die Bergbahnen als Aufwertung des Angebots, das neue Gäste ins Tal bringt. Eine Skigebietsverbindung Lagalb-Diavolezza hingegen soll keine neuen Gäste bringen, sondern den Kuchen bloss anders aufteilen, ist Meili überzeugt. Gleichwohl will die BEST für die Verbindung Diavolezza-Lagalb kämpfen, falls die Hahnensee-Bahnen nicht realisiert werden können. Falls die Hahnensee-Bahnen jedoch kommen, müssen sich die Lagalb-Fans wohl damit abfinden, dass die Bahn eines Tages geschlossen und zurückgebaut wird.

Die Kandidaten für die Gemeindewahlen

In diesem Herbst wählt St. Moritz sein neues Gemeindeparlament. Start zu den Wahlen ist am 26. September, wenn das Amt des Gemeindepräsidenten zu besetzen ist. Die EP/PL gibt an dieser Stelle allen Kandidierenden die Gelegenheit, sich selber vorzustellen. Die Art und Weise ist den Verfasserinnen und Verfassern freigestellt, einzig der Umfang ist limitiert. Heute stellen sich die drei Kandidaten für das Gemeindepräsidium vor. In der Ausgabe vom kommenden Samstag nehmen die Kandidaten in einem Interview Stellung zu fünf Fragen. (ep)

Marco Biancotti, CVP

Kandidiert als Gemeindepräsident

Beruf: Rechtsanwalt

Jahrgang: 1959

Marco Biancotti ist verheiratet und Vater von zwei Kindern. Seine Tätigkeit im Dienst der Öffentlichkeit ist vielfältig. Seit 20 Jahren engagiert er sich in der St. Moritzer Gemeindebehörde; acht Jahre als Gemeinderat und zwölf Jahre als Gemeindevorstand. Dem Kreisrat Oberengadin gehörte er von 1999 bis 2006 an. Zwölf Jahre amtierte er als Grossrat in Chur. Als Spross einer Kaufmannsfamilie, die ihr Brot seit 1880 in St. Moritz verdient hat, weiss er den Tourismus als unsere Haupteinkommensquelle zu achten. Er weiss auch, dass nur ein zufriedener Einheimischer ein erfolgreicher Gastgeber sein kann. Das kritische und offene Hinterfragen der sich stellenden Aufgaben und das Erarbeiten konstruktiver Lösungen ist ihm in der politischen Arbeit ein wichtiges Anliegen. Das Amt des Gemeindepräsidenten erachtet er als eine grosse Herausforderung, der er sich gerne stellen und zum Wohle unserer Bevölkerung gedeihen lassen möchte. Die CVP-Ortspartei St. Moritz schätzt sich glücklich, mit Marco Biancotti einen kompetenten und fähigen Kandidaten für das Gemeindepräsidium vorschlagen zu können.

Sigi Asprion, parteilos

Kandidiert als Gemeindepräsident

Beruf: CEO des Spitals sowie des Alters- und Pflegeheims Promulins

Jahrgang: 1959

Ob als Freund und Kenner von Hotellerie, Sport, Kultur, Tourismus oder Gewerbe bin ich durch und durch St. Moritzer. Dieser Ort hat mir und meiner Familie über die Jahre so viel gegeben, dass es mir eine ganz grosse Ehre wäre, als Gemeindepräsident die Geschicke von St. Moritz zu leiten und mitzuprägen. Dies als parteiloser, unabhängiger, frischer und mit dem Ohr an der Basis hörender Bädler. Themen wie Wohnraum für Einheimische, Sprechstunde, Jugendparlament, Alter, Gesundheit, florierendes Gewerbe und erfolgreicher Tourismus, aber auch neue Infrastruktur mit wirtschaftlichen Betriebskosten usw. sind mir wichtig wie auch deren effiziente Umsetzung.

Was ich gelernt habe, wo ich als Direktor tätig bin, dass ich mich oft ehrenamtlich engagiert habe, wer mich herzlich unterstützt, wo es einen frischen Sigi-Apfel gibt und noch viele weitere Informationen rund um meine Person gibt es auf www.sigiasprion.ch. Für Ihre Stimme danke ich herzlich, denn sie ist für Sie und für mich entscheidend.

Hubertus Fanti, GdU

Kandidiert als Gemeindepräsident

Beruf: Kultur- und Sportmanager in Sils.

Jahrgang: 1965

Die Gruppe der Unabhängigen (GdU) hat bereits im Frühjahr beschlossen, Hubertus Fanti als Kandidaten für das St. Moritzer Gemeindepräsidium aufzustellen. Fanti ist hier aufgewachsen und zur Schule gegangen, seine Lehre bei der Gemeindeverwaltung St. Moritz hat in ihm schon früh das Interesse an der lokalen Politik geweckt. Er war dann auch das jüngste Behördemitglied, als er in die Geschäftsprüfungskommission gewählt wurde. Dieses Amt hatte er acht Jahre inne, bevor er im Jahr 1999 in den Gemeindevorstand gewählt wurde. Seit zwölf Jahren hat Fanti die Departemente Energie, Elektrizitätswerk, Kultur, Bibliothek, Feuerwehr und Wald unter sich. Er arbeitet heute als Kultur- und Sportmanager, im Rang eines Kurdirektors, in Sils. Er setzt sich ein für eine offene, ehrliche und gerade Politik, besonders liegen ihm das Wohnen für Einheimische und eine gute Infrastruktur wie Kino oder Kultursaal am Herzen. Fanti ist ein vehementer Gegner einer Gemeindefusion im Oberengadin.

Regierung für Innotour-Gesetz

Graubünden Die Bündner Regierung befürwortet die Absicht des Bundes, das befristete Gesetz über die Förderung von Innovation, Zusammenarbeit und Wissensaufbau im Tourismus (Innotour) unbefristet weiterzuführen.

Das 1998 eingeführte Innotour-Gesetz soll die Attraktivität des touristischen Angebots steigern und die Wettbewerbsfähigkeit des Tourismuslandes Schweiz verbessern, wie die Exekutive in ihrer Vernehmlassungsantwort schreibt. Bundesrat und Parlament haben das befristete Gesetz in der Vergangenheit bereits zweimal verlängert. Ende Januar 2012 läuft es erneut aus.

Der Regierung ist auch mit der Neuausrichtung des Regelwerks einverstanden. Das neue, organisatorisch in die drei Bereiche Innovationen, Zusammenarbeit und Wissensaufbau aufgeteilte Förderkonzept von Innotour sei zielführend. Die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von Destinationen als übergeordnete Zielsetzung des Gesetzes begrüssen die Bündner.

Um die gewünschte Wirkung weiterhin erzielen zu können, ist Innotour nach Ansicht der Regierung mit mindestens fünf Millionen Franken pro Jahr auszustatten. Die Finanzierung dürfe aber nicht zu Lasten der Beiträge an Schweiz Tourismus kompensiert werden. (sda)

Reklame

RhB-Bahnhof Zernez

Einzelne Nächte vom 11. 9. – 16. 10. 2010
ohne Samstag–Sonntag und Sonntag–Montag

Maschinelles Gleisunterhalt

Damit der Zugverkehr am Tag nicht behindert wird, müssen die dringend nötigen Arbeiten in der Nacht ausgeführt werden.
Wir werden uns bemühen, unnötigen Lärm zu vermeiden.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

**Rhätische Bahn
Infrastruktur
Planung und Disposition**

176.773.245

Fit in den Winter – mit mehr Rumpfkraft

Ein ruhiges Dahingleiten auf den Skatingskis, ein stabiler Druck auf den Skikanten und somit eine zusätzliche Leistungssteigerung erhalten?

Wer träumt nicht schon länger von einem kräftigen Rumpf, der dies ermöglicht?

Intensives Rumpfttraining

mit Nadja Unterweger, dipl. Physiotherapeutin HF

Wöchentlich wird einmal in Gruppen von max. 6 Personen trainiert, dazu kommt ein individuell den Trainingszielen angepasster Trainingsplan für zu Hause. Ein Vortrag über die Wichtigkeit der Rumpfkraft im Wintersport und ein Eintrittstest (Swiss Olympic) mit der persönlichen Zieldefinierung geht dem Training voraus.

Veranstalter: Physiotherapie, Spital Oberengadin, 7503 Samedan

Datum: Dienstag, 5. Oktober 2010 Vortrag
Donnerstag, 7. Oktober 2010 Rumpfkrafttest
Ab 19. Oktober 2010 dienstags oder donnerstags,
19.00 bis 20.00 Uhr (8 Wochen)

Kosten: 195 Franken

Auskunft und Anmeldung bis am 24. September 2010:
Physiotherapie, Spital Oberengadin
Telefon 081 851 85 11
E-Mail: unterweger.nadja@spital.net

SPITAL OBERENGADIN
Via Nouva 3 7503 Samedan
Tel. 081 851 81 11 Fax 081 851 85 05
www.spital-oberengadin.ch



SPITAL OBERENGADIN
OSPIDEL ENGIADIN'OTA

Hubertus Fanti als Gemeindepräsident

www.hubertus-fanti.ch

Wahl Gemeindepräsident St. Moritz 26. September 2010



Marco Biancotti

- ✓ erfahren
- ✓ ortsverbunden
- ✓ teamfähig

Rechtsanwalt in St. Moritz.....seit 1988

Gemeindevorstand.....seit 1999

Grossrat.....1994 – 2006

Kreisrat.....1999 – 2006

Gemeinderat.....1990 – 1998

Präsident Bergbahnen St. Moritz.....1998 – 2007

Vize-Präsident BEST.....seit 2007



100% Einsatz für St. Moritz

Highlights mit Sonnenuntergang

TOP OF ENGADIN
Corvatsch 3303
SILS + SILVAPLANA + ST. MORITZ



Himmliches aus der Hölle des Alltags:
«Schreiber vs Schneider»

24. September 2010 ab 18.30 Uhr im
Panorama-Restaurant Corvatsch
auf 3303 m ü. M.

Information und Buchung: Corvatsch AG | 7513 Silvaplana
Telefon +41 (0)81 838 73 73 | info@corvatsch.ch

www.corvatsch.ch

Das Hochalpine Institut Ftan ist eine private
Mittelschule mit Sportklasse und Internat.

Zur Ergänzung unseres Sekretariats suchen
wir eine/n **Schulsekretär/in**
für fünf Vormittage pro Woche (50%)

Ihr Profil: kaufmännische Ausbildung, Fremd-
sprachenkenntnisse, fundierte PC-Kenntnisse
(Word, Excel, Outlook, Internet) und Freude am
Umgang mit Jugendlichen. Ein engagiertes Team,
eine adäquate Besoldung und eine Tätigkeit in
einem dynamischen Umfeld erwarten Sie.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis

13.09.2010 an folgende Adresse

Hochalpines Institut Ftan AG

Gerhard Stäubli, Rektor

CH-7551 Ftan/Engadin

oder per E-Mail an info@hif.ch

mehr als Schule...



www.hif.ch



Filmreisen Hier und Anderswo –
jeden Donnerstag um 21 Uhr.

HEUTE ...

TURISTAS

VON ALICIA SCHERSON, CHILE

HOTEL CASTELL, CH-7524 ZUOZ
Tel. 081 851 52 53, www.hotelcastell.ch

Wir suchen

Schwarzweissfotos

Negative und Glasplatten sowie
uralte Textilien und Handarbeiten.
Telefon 078 741 26 26

176.773.153

Nothelferkurs

St. Moritz, 24./25. September

Freitag, 18.00 bis 21.00 Uhr
sowie Samstag, 09.00 bis 12.00 Uhr
und 13.00 bis 17.00 Uhr

Der Nothelferkurs ist gültig für den Roller-
und Führerausweis, eignet sich aber auch für
Menschen, die ihr Wissen über die Erste Hilfe
auffrischen möchten.

Kursleitung: Rolf Schmid, Preis: Fr. 130.–

Anmelden: 071 744 45 45/www.firstcare.ch

176.773.178

ChorsängerInnen

suchen wir für unser Opernprojekt 2011 mit Joanna Wos
(Lucrezia Borgia beim OpernFestival 2005) und Francesco
d'Artegna (Oberto im Jahre 2001) in den Hauptrollen.

GAETANO DONIZETTI

Anna Bolena

12. OPERNFESTIVAL - HOTEL WALDHAUS SILS
25. 6. – 9. 7. 2011

Proben: Jeweils monatlich an einem Wochenende und ab
Juni auf der Bühne unter der Leitung des Mailänders Marco
Medved.

Wir freuen uns über alle Interessenten, die sich bis am
20. September 2010 unter operchor.annabisaz@gmx.ch
oder 081 833 53 04 melden.

Fragen beantwortet Ihnen gerne Anna Bisaz.

Pippo Pollina & Piccola Orchestra Altamarea



IN CONCERTO IN SCUOL!

Samstag, 25. Sept. 2010, 20.00 Uhr
Gemeindesaal, Scuol

Tickets: Fr. 35.–/30.–

Engadin Scuol Tourismus oder
ArteCultura, Tel. 076 375 82 55
Abendkasse ab 19.00 Uhr

Info: www.pippopollina.com / www.artecultura.ch

CORPORAZIUN DALS CUMÜNS CONCESSIONARIS
DA LAS OUVRAS ELECTRICAS D'ENGIADINA CUMÜN DA SCUOL Fundaziun Giovannina Bazzi-Mengiaro



5x2 Tickets für PIPPO POLLINA & Piccola Orchestra Altamarea

Gratis-Tickets für Pippo Pollina & Piccola Orchestra Altamarea

Die EP/PL verlost unter ihren Leserinnen und Lesern 5x2 Eintritte zum
Konzert von Pippo Pollina am Samstag, 25. September 2010, 20.00 Uhr,
im Gemeindesaal Scuol.

Poetische Balladen, politische Lieder für Frieden, Freiheit und Menschenrechte –
Pippo Pollina gilt als einer der besten und wichtigsten zeitgenössischen
italienischen Liedermacher und kommt auf seiner Tournee «In Concerto»
wieder ins Engadin.

Ja, ich möchte am Konzert von Pippo Pollina & Piccola Orchestra Altamarea
dabei sein! Senden Sie mir bitte zwei Tickets.

Name _____
Vorname _____
Adresse _____
PLZ/Ort _____
Telefon _____
E-Mail _____

Einsenden bis am Mittwoch, 15. September
(A-Post-Stempel), an:
Verlag «Engadiner Post/Posta Ladina»,
Pippo Pollina, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz.
Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Engadiner Post
POSTA LADINA

Die Kulturzeitung der Engadiner.

Neueröffnung im November

Alvetta
HAIR & BEAUTY

Gesucht in Celerina

zur Ergänzung unseres Teams,
in Jahresstelle, auf die Winter-
saison, motivierte/motivierter

Coiffeur/ Coiffeuse 100%

Ihre Bewerbung mit Foto senden
Sie bitte an:

Alvetta Hair & Beauty

Via Maistra 113

z. Hd. Manuela Eyholzer-Zysset

Postfach 26, 7505 Celerina

www.engadinerpost.ch

Zu kaufen gesucht von Heimweh-
Engadiner
in den Gemeinden Champfèr, St. Moritz
oder Celerina

Baugrundstück oder Altliegenschaft/ Umbauobjekt

Rasche Abwicklung mit sofortiger
Barauszahlung. Diskretion zugesichert.
Angebote unter Chiffre T 192-049039 an
Publicitas S.A., Postfach 48, 1752 Vil-
lars-s/Glâne 1.

3. Auktion bündnerischer und alpenländischer Volkskunst

Samstag, 11. September 2010 · 16 – ca. 20 h
Hotel Laudinella, St. Moritz

Vorbesichtigung Hotel Laudinella · St. Moritz

08.09. – 10.09.2010, 16.00 – 19.00 h

11.09.2010, 13.00 – 15.00 h

Illustrierter Katalog auf Anfrage

Aste
auktionen
ST. MORITZ · ENGADIN

Auktionen St. Moritz AG

Via Rosatsch 7

CH-7500 St. Moritz

Tel +41 81 832 17 07

Fax +41 81 832 19 17

info@asteauktionen.ch

www.asteauktionen.ch



Kommentar

Chance gepackt

MARIE-CLAIRE JUR

Nur ein sehr kleiner Prozentsatz der Bevölkerung setzt sich mit Kunst auseinander. Fachleute sprechen von einem bis maximal fünf Prozent. Noch kleiner dürfte der Anteil derjenigen sein, die sich für zeitgenössische Kunst interessieren, vorab im traditionell sport- und naturverbundenen Engadin. Seit jeher wird in dieser Region «Importkultur», die keinen Bezug zum Tal hat, prinzipiell gemieden oder aus sicherer Distanz beäugt. Klein ist die Schar der Einheimischen, die das beachtliche Angebot an Kulturveranstaltungen mitverfolgt. Mit der Einbindung von ansässigen Galerien, Museen und Hotels, aber auch von einheimischen Kunstschaaffenden und Schülern hat das Art Masters-OK einen grossen Schritt auf die so genannten «Locals» zu gemacht. Mit dem Einbezug des Aussenraums und der Engadiner Landschaft in das Ausstellungskonzept hat man die zeitgenössische Kunst in die Öffentlichkeit hinausgetragen, den Passanten gleichsam vor die Füsse gelegt. Damit lösten die Organisatoren nicht nur ihr früheres Platzproblem – ihnen fehlte Ausstellungsraum – sondern sie verhalfen ihrem Anlass zu mehr Profil und mehr Publikum. Wenn denn auch noch die Logiernächtezahlen stimmen, Hoteliers wie Gewerbetreibende zufrieden sind und Touristiker von einem nachhaltigen Anlass zu sprechen beginnen, ist gegen eine solch grosse Kunstschau nichts einzuwenden. Auch seitens jener nicht, die sich unter keinen Umständen auf etwas Unkonventionelles und Ungeohntes einlassen wollen. Diese können ja Ende August und Anfang September künftig wegschauen. Schade ist es dann lediglich um die vertane Chance. Einige «Locals» haben diese Chance aber offensichtlich gepackt. Zu Recht.

marie-claire.jur@engadinerpost.ch

Direkter Draht zum Probeabonnement:

abo@engadinerpost.ch
081 837 90 80

Engadiner Post/Posta Ladina

«Woche der Stars» beim Gourmet Festival

St. Moritz Vom 31. Januar bis zum 4. Februar 2011 findet das 18. St. Moritz Gourmet Festival statt. Das komplette Programm mit allen Details und Kontakten ist unter www.stmoritz-gourmetfestival.ch ersichtlich, wo auch die Komplettarrangements mit Hotelübernachtungen gebucht werden können.

Diesmal wird es eine «Woche der Stars», denn die zehn internationalen Gastköche wurden für ihre Kochkunst allesamt mit den begehrten Michelin-Sternen ausgezeichnet. Als Mitbegründer und Präsident des Festival-Event-Komitees ist es Reto Mathis gelungen, folgende Sterneköche ins Oberengadin zu holen: Palle Enevoldsen und Wassim Hallal, Restaurant «Frederikshøj», Aarhus (Dänemark); Thomas Bühner, Restaurant «la vie», Osna-brück (Deutschland); Alexandre Bourdas, Restaurant «Sa.Qua.Na.», Honfleur (Frankreich); Andrea Berton, Restaurant «Trussardi Alla Scala», Mailand (Italien) sowie Philippe Léveillé, Restaurant «Miramonti l'altro», Concesio/Brescia (Italien) sowie Iaccarino Alfonso, Restaurant «Don Alfonso

Ein deutlicher Anstieg der Besucherzahlen sowie viele positive Echos lassen die Veranstalter des St. Moritz Art Masters frohlocken. Nach dreimaliger Durchführung scheint der Kunst- und Kulturanlass den Durchbruch geschafft zu haben.

MARIE-CLAIRE JUR

Das St. Moritz Art Masters 2010 ist Geschichte. Der kulturelle Grossanlass zog gemäss Hochrechnungen der Organisatoren rund 20 000 Besucher an, das sind ein Drittel mehr als letztes Jahr. Entsprechend zufrieden äussert sich Eveline Fasser Testa, Managing und Marketing Director der zehntägigen Veranstaltung, die dieses Jahr zum dritten Mal in Folge stattfand: «Der Anlass hat sich jetzt etabliert.» Nicht nur seitens der beteiligten Galerien, Sponsoren und Kunstschaaffenden hat sie viele gute Rückmeldungen erhalten, auch Hoteliers und etliche Einheimische zeigten sich begeistert und beeindruckt ob dem Gebotenen.

Verankerung hat geklappt

«Wir sind angekommen in der Region», sagt Eveline Fasser Testa und spielt damit auf eine letztes Jahr beschlossene Kurskorrektur an, die zum Ziel hatte, den Anlass noch breiter im Engadin abzustützen. So wurden für die Ausstellungen noch mehr einheimische Locations eingebunden, etliche Exponate im Aussenraum aufgestellt und schliesslich auch die Oberengadiner Schülerschaft sowie einheimische Kunstschaaffende in die Veranstaltung mit einbezogen. Das blieb nicht ohne Folgen: Die Ausstellung von Not Vital in der Chesa Merleda und im Hotel Krone in La Punt gehörte neben der Fotoausstellung im St. Moritzer Kempinski Grand Hôtel des Bains zu den absoluten Highlights dieser Kunstschau, nur schon vom Besucherstrom her gesehen.

Ob die vielen Exponate zeitgenössischer Kunst, die vom 27. August bis 5. September und teils darüber hinaus zwischen Sils und Sent zu sehen waren, auch eine Käuferschaft gefunden haben, weiss die Managing und Marketing Direktorin nicht, wohl hat sie aber vom einen oder anderen Galeristen vernommen, dass sie in Ver-

1890», Sant'Agata sui Due Golfi, Neapel (Italien). Aus dem Südtirol kommt Herbert Hintner, Restaurant «Zur Rose», St. Michael/Eppan; aus Österreich Thomas Dorfer, Restaurant «Landhaus Bacher», Mautern/Wachau und aus der Schweiz Edgard Bovier, Restaurant «La Table d'Edgard», Lausanne. Zusammen mit den Küchenchefs der Festival-Partnerhotels verwöhnen die Stars die Feinschmecker aus aller Welt eine Woche lang im Oberengadin. Die Festival-Woche endet mit der grossen Gala Night auf dem St. Moritzer Hausberg Corviglia. Neben den bereits bekannten Festival-Häusern Badrutt's Palace, Carlton, Kronenhof, Hotel Chesa Guardalej, Schweizerhof, Kempinski, Kulm und Suvretta House sowie den Event-Locations im Berghotel Muottas Muragl, im Cava des Hotels Steffani und bei Mathis Food Affairs auf Corviglia runden zwei neue Festival-Partner die Destination als kulinarisches Mekka ab: Das Fünfsterne-Hotel Waldhaus in Sils-Bellaria und die Jagdhütte des Hotels Bellavista in Silvaplana-Surlej. (pd)

www.stmoritz-gourmetfestival.ch

St. Moritz Art Masters etabliert sich

Vielschichtiger Anlass mit wachsender Resonanz



Etliche Exponate zeitgenössischer Kunst am St. Moritz Art Masters 2010 gingen unter die Haut, darunter die Lazarettbetten von Jannis Kounellis im Paracelsus-Gebäude von St. Moritz.

Foto: Marie-Claire Jur

handlungen stehen. Aber der kommerzielle Aspekt sei ja auch nicht zentral, meint sie. «Wir sind keine Messe, keine Verkaufsausstellung und deshalb auch kein Ableger der Art Basel», betont sie. Vielmehr wolle das St. Moritz Art Masters eine Kunstausstellung für alle sein, also eine Plattform für zeitgenössisches Kunstschaffen bieten, die sowohl für Insider wie für kunstferne Besucher von Interesse sei. Eine Veranstaltung also, die sowohl Intellektuelle anzieht, die sich in den Gesprächsrunden Art Talks und «samposium» einbringen können, wie auch Kinder, die mit dem Anfertigen von Segeln für das Schiff «Wind of Tolerance» vielleicht das erste Mal in ihrem Leben ein Kunstprojekt geschaffen haben, das eine so grosse Aufmerksamkeit erlangte.

Die allseits positive Resonanz bleibt nicht ohne Folgen: Die Anfragen von Kunstschaaffenden, die sich an dieser sommerlichen Kunstschau im Engadin profilieren möchten, sind am Steigen. Und es bekunden neben den bisherigen Sponsoren, die dem Anlass weiterhin die Treue halten, auch neue potenzielle Partner ihr Interesse an einer Zusammenarbeit. Das sind gute Voraussetzungen für die langjährige Etablierung des St. Moritz Art Masters als fester Bestandteil des (Ober-)Engadiner Sommerangebots, zumal die Veranstaltung mit Millionenbudget fast ausschliesslich durch Sponsoren finanziert wird.

«Das Konzept stimmt», bilanziert Eveline Fasser Testa, es bräuhete höchstens noch die eine oder andere kleine Verbesserung oder Erweiterung. Auch wenn die Manöverkritik noch nicht stattgefunden hat, ist es klar, dass beispielsweise die Zusammenarbeit mit der lokalen Hotellerie noch verstärkt werden soll, speziell im Hinblick auf die Schaffung von Pauschalangeboten.

2011 mit Alberto Giacometti

Während die meisten Kunstwerke des St. Moritz Art Masters schon abgebaut wurden oder diese Woche mehrheitlich entfernt werden, wird sich das Team um Eveline Fasser Testa, Reiner Opoku und Initiator Monty Shadow bald an die Planung der nächsten Art Masters-Ausgabe machen, die vom 26. August bis 4. September 2011 stattfindet. Dabei wird im Zeichen einer Rückbesinnung auf die regionalen Wurzeln auch das Kunstschaffen des Bergellers Alberto Giacometti einen programmatischen Schwerpunkt bilden.

www.stmoritzartmasters.com

Engadiner Post

POSTA LADINA

Seit 12 Jahren setzen wir auf das Web – für unsere Kunden und für uns selber, u. a. mit der «Engadiner Post/Posta Ladina». Jetzt gehen wir mit der EP/PL zusätzliche neue Wege. Zur Betreuung unseres Internet-Angebots und als Technik-Leader im neuen Allmedia-Bereich der EP/PL suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung in einem Teilzeitpensum (50–80%) einen

Webmaster (m/w)

Ihre Aufgaben:

- Sie betreuen unsere Web-Kunden und unsere eigenen Web-Sites (Content Management), z.T. in Kooperation mit der EP/PL-Redaktion
- Sie erstellen gemeinsam mit unserer Partnerfirma neue Internet-Auftritte
- Sie sind verantwortlich für die Administration (Offertwesen, Rechnungsstellung)
- Sie betreuen firmenintern und extern die technischen Belange von EP/PL-Allmedia im Hard- und Softwarebereich
- Sie schulen unsere Allmedia-Partner und leisten First-Level-Support

Ihr Profil:

- Sie sind im Idealfall ausgebildet als Mediamatiker/in oder
- Sie haben eine kaufmännische oder gestalterische Grundausbildung
- Sie haben eine Aus- oder Weiterbildung im Bereich Web-Services (z. B. Webmaster)
- Sie haben sehr gute Deutsch- und evtl. Romanischkenntnisse
- Sie haben Erfahrung im Umgang mit Apple- und Windows-Computern
- Sie haben idealerweise Erfahrung mit CM-Systemen wie WordPress oder TypePad sowie mit Plattformen wie Youtube und Netzwerken wie Facebook und Twitter

Wir bieten:

- Interessante Mitarbeit in einem engagierten Team
- Zeitgemässe Lohn- und Sozialleistungen
- Einen modernen Arbeitsplatz in St. Moritz-Bad
- Mitwirkung bei der Entwicklung neuer Distributionskonzepte für die EP/PL
- Die Option einer Vollzeitstelle mit zusätzlichen Aufgaben im Bereich Desktop-Publishing
- Nötigenfalls Unterstützung bei der Wohnungssuche im Oberengadin

Sie sind interessiert? Dann senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an Corina Gammeter, Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz, corina.gammeter@gammeterdruck.ch

Sie haben noch Fragen? Dann wenden Sie sich an Urs Dubs, Verlagsleiter EP/PL, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz, Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch



Die Druckerei der Engadiner.

WOLL GOOL

Engadiner Post
POSTA LADINA

Die Welt der Presse

Wer die Welt in all ihrer Komplexität auch nur annähernd verstehen will, kann weniger denn je auf Zeitungen und Zeitschriften verzichten. Nur die Presse bietet eine derart intensive Auseinandersetzung mit den relevanten Themen von heute, morgen und übermorgen. Umso wichtiger, dass unsere Jugendlichen den Zugang zur Presse finden, dass ihnen in der Schule der anregende Umgang mit Zeitungen und Zeitschriften vermittelt wird. Damit sie noch ein bisschen mehr fürs Leben lernen.

Das Ziel

Im Herbst 2010 werden die Lehrer und ihre Klassen durch die Redaktion der EP/PL in das Projekt eingeführt. Über die Wintermonate befassen sich die Klassen mit Hilfe des Ordners mit dem Thema «Medien & Presse» und erarbeiten eine Zeitungsseite zu einem frei wählbaren Thema. Im Frühling/Sommer 2011 erscheint pro Schulklasse eine Zeitungsseite in der EP/PL.

«Lesen macht gross»

Unter diesem Motto hat der Verband «Schweizer Presse» in enger Zusammenarbeit mit Pädagogen einen Ordner für die Sekundarstufen herausgegeben, dessen Inhalt in die Welt der Presse einführt. Die EP/PL hat bereits zweimal ein «Lesen macht gross»-Projekt durchgeführt beide Male mit Primarklassen. Jetzt, für das Jahr 2010/11 starten wir ein Projekt mit Sekundarklassen.

Interessiert?

Der Ordner «Lesen macht gross»-Sekundarstufe wird allen Lehrpersonen, die am Projekt teilnehmen möchten unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Die Redaktion der «Engadiner Post/Posta Ladina» begleitet die Lehrer mit ihren Schulklassen durch das Projekt, bis zur fertigen Zeitungsseite.

Anmeldung & Infos

Redaktion EP/PL, Myrtha Fasser,
Tel. 081 837 90 86 oder
myrtha.fasser@engadinerpost.ch

CHANCE

Gymnasium → Matura
Handelsmittelschule → Berufsmatura
Fachmittelschule → Fachmatura



Einladung zur Informationsveranstaltung

Mittwoch, 15. September 2010
Aula des Hochalpinen Instituts Ftan



Wir freuen uns, Eltern, Schülerinnen und Schüler der 6. Primarklasse und der 2. und 3. Sekundarklassen unser Ausbildungsangebot vorstellen zu dürfen:

15.00 Uhr 1. - 6. Klasse des Gymnasiums
Sportklasse
18.00 Uhr 3. - 6. Klasse des Gymnasiums
1. - 3. Klasse der Handelsmittelschule
1. - 3. Klasse der Fachmittelschule
Sportklasse

Hochalpinen Institut Ftan AG - Tel.: 081 861 22 11 - www.hif.ch - info@hif.ch

Zu vermieten

Engadinerhaus mit 4-Zimmer-Wohnung

im Dorfzentrum Scuol
Tel. 079 223 51 27 176.773.294

www.engadinerpost.ch

Einladung zur Fotoausstellung

Invüd per ün'exposiziun da fotografias

Thema:
S-chanf und Umgebung
S-chanf e cuntuorns

Eintritt frei
Kein Verkauf



im «ehemals Gasthaus zur Traube» in S-chanf
Via Maistra 25, Somvih (Oberdorf)

zeigen Alex und Edith Caratsch
Impressionen aus dem Oberengadin

Ausstellung: Fr., 10. Sept. 2010 14.00 - 17.00 Uhr
Sa., 11. Sept. 2010 14.00 - 17.00 Uhr
So., 12. Sept. 2010 10.00 - 17.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Lexy und Edith Caratsch



Parkplätze beim Bahnhof
oder eingangs Oberdorf

erfolgreich kinder erziehen

ausbildung
kid
begleitung
beratung
coaching

Grundausbildung SpielgruppenleiterIn

Zeitaufwand: 12 Kurstage
Kursbeginn: 05.10.2010
Kosten: Fr. 1'490.-
Inkl. Kursdokumentation,
Material und Fachliteratur
Kursort: Oberengadin
Besonderes: Empfohlen auch für
Eltern / Erziehende
Fordern Sie unverbindlich den
ausführlichen Prospekt an.
Danyela Kid Betliserstrasse 29
8872 Weesen
055 616 12 16
dialog@ausbildung-kid.ch
www.ausbildung-kid.ch

Rhätische Bahn

100 Jahre Berninalinie Herbstevent in Pontresina

18. / 19. September 2010



Samstag, 18.09.2010:
Wandern Sie mit Frau Bundesrätin Eveline
Widmer-Schlumpf von St. Moritz durch den
Stazerwald nach Pontresina. Anmeldung unter:
www.mybernina.ch/wanderung

Sonntag, 19.09.2010:
Nicht verpassen: Das Wetter-ABC mit Thomas
Bucheli, Meteorologe SF, auf Ospizio Bernina.
Bei jedem Wetter.
www.mybernina.ch/bucheli

Bahnhofareal Pontresina

- ▶ RhB Rollmaterial-Ausstellung im RhB-Depot
- ▶ Taufe eines ALLEGRA-Triebzuges
- ▶ Bernina Markt mit lokalen Spezialitäten
- ▶ Kinderattraktionen / Festwirtschaft im Bernina Village
- ▶ Musikalische Unterhaltung mit Francine Jordi, Eliana Burki und Band und viele mehr...
- ▶ Ökumenischer Gottesdienst zum eidg. Bettag, Festzelt

Berninalinie

- ▶ RhB Natur- und Erlebniswelt
«Bernina Mondo» auf Ospizio Bernina
- ▶ Musikalische Unterhaltung in Morteratsch
und im Ristorante Albergo Alp Grüm

Weitere Attraktionen in Pontresina

- ▶ RhB-Modellbahnausstellung im Rondo
- ▶ Bahnlehrpfad zwischen Pontresina und Surovas

Detaillierte Informationen zum Festprogramm
finden Sie im Festführer oder unter

www.mybernina.ch/pontresina



graubünden

Liebe Leser

Der Engadin St. Moritz Tourismus-Report des Monats August ist da. Fragen und Anregungen nehmen wir selbstverständlich gerne entgegen.

Kurzer Rückblick

Schweiz Tourismus organisierte zum zweiten Mal den «Asia Workshop» in der Schweiz. Dafür wurden vom 18.–20. August 2010 rund 100 Einkäufer aus den Märkten China, Japan, Korea und Australien nach Montreux eingeladen. Engadin St. Moritz und das Kempinski Grand Hotel des Bains nahmen an diesem Workshop teil. Der Workshop ermöglichte zahlreiche neue Kontakte zu generieren wie auch bestehende zu pflegen, die Kenntnisse über Engadin St. Moritz aufzufrischen und neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit zu präsentieren.

Am 6. August traf sich Engadin St. Moritz gemeinsam mit der Bergbahnen Engadin St. Moritz AG und der Gemeinde La Punt mit den Mitgliedern von VivLa Punt, dem Verein der Ferienwohnungsbesitzer in La Punt, zum gegenseitigen Austausch. Die Schlussfolgerung der intensiven Diskussion war, den Dialog mit den Zweitwohnungsbesitzern aufrecht zu erhalten, um das gegenseitige Verständnis für die jeweiligen Bedürfnisse zu verbessern.

Das überarbeitete Logo von St. Moritz steht ab sofort auf der Webseite von Engadin St. Moritz zum Download bereit. Touristische Partner, die das Logo benötigen, können per Mail an brandmanagement@estm.ch die Login-Daten anfragen.

Am 26. August fanden die dritten Markenforen Engadin und St. Moritz statt. Im Rahmen derer wurden neun neue Markenbotschafter ausgezeichnet: Cristina Cavalli, Markus Hauser, Daniela Kirchhübel, Natascha Lamm, Andrea Metzger Biffi, Claudio Mosca, Ingo Schlösser, Patrik Wiederkehr und Susi Wieprächtiger. Sie alle konnten eine erfolgreiche Markenkontaktpunktanalyse präsentieren und wurden mit dem «Brand Ambassador-Pin» ausgezeichnet. Markenbotschafter kann werden, wer an mindestens zwei Markenforen teilgenommen hat und eine Markenkontaktpunktanalyse bzw. ein Markenprojekt durchgeführt hat. Die Markenbotschafter werden von der Tourismusorganisation mit einem Zertifikat und einem «Brand Ambassador-Pin» ausgezeichnet. Mit der Auszeichnung verpflichten sich Markenbotschafter die Werte der Marken St. Moritz und Engadin St. Moritz zu leben

Diese Berge. Diese Seen. Dieses Licht!



ENGADIN
St. Moritz

AUF IN DEN GOLDENEN HERBST!

Mit der zweiten Hotel-Übernachtung;
Bergbahnen inklusive



www.engadin.stmoritz.ch Angebot gültig bis 31.10.2010



graubünden

und anderen als Ansprechpersonen zur Verfügung zu stehen. Die nächsten Markenforen finden am 18. November statt. Um 8.30–10.00 Uhr für das Engadin und um 16.00–17.30 Uhr für St. Moritz. Zudem findet am selben Tag von 11.00–13.00 Uhr das erste Markenbotschafter-Treffen statt. Die Durchführungsorte werden noch bekannt gegeben. Interessierte können sich an brandmanagement@estm.ch wenden, um weitere Informationen zu erhalten.

Um den Markenprozess auch über das Internet verfolgen zu können, wurde der Bereich Markenstrategie (im Navigationsbereich «Über uns») neu gestaltet. Hier werden Markenbotschafter vorgestellt und Meilensteine im Markenprozess veröffentlicht. Zudem gibt es eine interne Plattform, auf der sich die Teilnehmer der Markenforen über ihre Markenprojekte und die Markenstrategie von Engadin St. Moritz austauschen können. Das Login kann per Mail an brandmanagement@estm.ch angefragt werden.

Im Zuge der Markenstrategie konnte Engadin St. Moritz mit den Hoteliers in St. Moritz ein schillerndes Winterangebot kreieren, das «Schillernde Skierlebnis». Die Ausschreibung an die Hotels wurde im August verschickt und die Vermarktung des Angebotes wird in die Winterkampagne eingebettet.

Das «Ski & Snowboard Special» 2010/11 sowie das «Nordic Special» für den kommenden Winter sind bereits unter www.engadin.stmoritz.ch aufgeschaltet und können online gebucht werden.

Daran ist Engadin St. Moritz

Am 14. September lädt Engadin St. Moritz sämtliche touristische Leistungsträger im Oberengadin zur Wintervorschau ins Kempinski Grand Hotel des Bains ein. Ab 14.00 Uhr stellt die Tourismusorganisation den Partnern die geplanten Kommunikationsmassnahmen für die Wintersaison 2010/11 vor. Interessierte können sich noch bis zum 9. September unter www.engadin.stmoritz.ch/wintervorschau anmelden.

Engadin St. Moritz lädt alle am Tourismus Interessierten ein, am 16. Dezember um 14.00 Uhr an der Winter-Kick-Off-Veranstaltung im Rondo in Pontresina teilzunehmen und sich mit der Tourismusorganisation auf die Wintersaison einzustimmen. Weitere Informationen zur Anmeldung folgen demnächst.

Am 6. September ist die Herbstkampagne der Destination angelaufen. Zwei Wochen lang werben über 450 Plakate in Bahnhöfen und Fussgängerzonen der Deutschschweiz und des Tessins für Herbstferien in der Region Engadin St. Moritz. Zudem werden auf deutschen Internetportalen Banner mit dem Herbstsujet geschaltet. Im Rahmen der Herbstkampagne wurde auf der Homepage von Engadin St. Moritz, Pontresina und St. Moritz ein Wettbewerb lanciert. Zu gewinnen gibt es 22 Mal zwei Übernachtungen inklusive Frühstück und Bergbahnticket für zwei Personen in der Ferienregion Engadin St. Moritz. Die Gewinner werden Anfang September ermittelt und können den Preis zwischen dem 27. September und 22. Oktober 2010 einlösen.

Die Ostertage 2011 fallen auf den spätmöglichen Zeitpunkt (21. bis 25. April 2011), deshalb hat Engadin St. Moritz mit den Bergbahnen und den Hoteliervereinspräsidenten des Oberengadins für 2011 ein Spezialangebot aufbereitet. Das «Oster Special 2011». Basierend auf dem «Hotel Ski & Snowboard Special» kann Engadin St. Moritz seinen Gästen das Frühlingsskifahren über Ostern attraktiv präsentieren. Das Angebot gilt in der Zeitperiode vom Mittwoch, 20. April 2011 bis Dienstag, 26. April 2011 mit zwei Packages für vier oder fünf Nächte und ist ausschliesslich im Jahr 2011 gültig.

Engadin St. Moritz blickt verhalten positiv in die Wintersaison 2010/11. Bezüglich der Prognosen stützt sich die Tourismusorganisation unter anderem auf BAKBASEL und rechnet mit einem minimen Rückgang der Hotelübernachtungen von rund 1 bis 2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Vor allem der tiefe Eurokurs wird sich bemerkbar machen. Für Urlauber aus dem Euroraum sind Ferien in Engadin St. Moritz im Vergleich zum Vorjahr auf Grund des Wechselkurses bis zu 13 Prozent teurer. Das Gästeaufkommen positiv beeinflussen können hauptsächlich gute Wetter- und Schneeverhältnisse sowie positive Signale betreffend der Erholung der Wirtschaft. Aber auch die in den Märkten kommunizierten Angebote von Engadin St. Moritz, die das attraktive Preis-Leistungsverhältnis unterstreichen. Mit einem Wiederanstieg der Logiernächte wird ab der Wintersaison 2011/12 gerechnet. Sollten sich diese Prognosen bestätigen, so blickt die Tourismusorganisation Engadin St. Moritz gestärkt und äusserst positiv in die Zukunft.

Im September wird allen Hoteliers der Destination die neue Auflage der Umfrage zur Marktbearbeitung versendet. Die damit erhobenen Daten dienen der Tourismusorganisation als Basis betreffend Offertanfragen oder Kooperation im Bereich von Medien- und Fachbesucherreisen. Eingabeschluss für die Hoteliers ist Ende November.

Darüber freuen wir uns

Am 27. August trafen sich die Tourismusorganisation und die Veranstalter in der Region Engadin St. Moritz im Hotel Laudinella zum Event Scorecard Workshop. Die Event Scorecard ist ein Werkzeug, das es der Tourismusorganisation ermöglicht, Veranstaltungen aufgrund verschiedener Kriterien zu bewerten. Die Auswertung mittels Event Scorecard sorgt für eine nachvollziehbare

Verteilung von Unterstützungsbeiträgen. Im ersten Teil des Workshops erläuterte Achim Feige von Brand:Trust die neue Markenstrategie von Engadin St. Moritz. Im zweiten Teil des Workshops konnte Engadin St. Moritz mit Freude über die ersten Resultate der Winter-events berichten. Die Event Scorecard funktioniert. Optimierungen wird es nun seitens der Veranstalter beim Ausfüllen der Analysefragebogen sowie seitens der Tourismusorganisation bei den Befragungen vor Ort geben. Für beide Seiten bedeutet dieses Pionierprojekt einen Lernprozess.

Personelles/Organisation

Anfang August hat Alexandra Bruesch ihre kaufmännische Lehre bei Engadin St. Moritz begonnen. Sie verbringt ihre ersten Monate in der Infostelle La Punt. Alexandra Bruesch hat zuletzt die Sekundarschule in Zizers besucht. Die Lehrzeit bei Engadin St. Moritz umfasst jeweils Einsätze in zwei Infostellen und im späteren Verlauf dann in den verschiedenen Bereichen im Hauptsitz von Engadin St. Moritz.

Seit dem ersten September arbeitet Katja Keller als Sales Manager Backoffice bei Engadin St. Moritz. Sie übernimmt die Nachfolge von Enza Cobuccio, die die Tourismusorganisation per Ende August verlassen hat. Katja Keller hat ihr Studium mit dem Bachelor of Science in Tourism an der HTW in Chur abgeschlossen und konnte Berufserfahrungen bei ihrer Arbeit als Reiseberaterin bei der SBB sammeln.

Am 1. Oktober 2010 stösst Franziska Muggli Ulber als Gästeberaterin in der Infostelle Silvaplana zum Team von Engadin St. Moritz. Franziska Muggli arbeitete bereits im Herbst 2008 temporär in den Infostellen Silvaplana und Celerina. Ursprünglich aus dem Bankfach, bringt Franziska Muggli Erfahrung in der Hotellerie und vom Kur- und Verkehrsverein St. Moritz mit. Sie arbeitet in einem 50 Prozent Pensum und ersetzt Leana Camozzi, die Mutterfreuden entgegenblickt.

Die Tourismusorganisation begrüsst die neuen Mitarbeitenden ganz herzlich im Team von Engadin St. Moritz.

Mit besten Grüssen

Ariane Ehrat, CEO, und das Team von Engadin St. Moritz



Im Markenforum St. Moritz wurden Patrik Wiederkehr, Daniela Kirchhübel, Andrea Metzger Biffi, Susi Wieprächtiger, Natascha Lamm und Markus Hauser (vlnr.) als Markenbotschafter ausgezeichnet.

Publicaziun officiala Vschinauncha da Zuoz

Dumanda da fabrica

Patrun da fabrica	Blaisun Immobilien AG
Oget da fabrica:	Surfabricaziun Curtin Plavaunt, chesas 1-3
	Restructuraziun fatschedas plaun suot il tet
	Restructuraziun tet
Lö:	Curtin Plavaunt, parcelas 2986, 3011, 3012

Il plans sun exposts d'uraunt 20 dis in cancellaria cumünela. Objecziuns da caracter da dret public cunter quist proget sun dad inoltrer infra quist termin in scrit e cun motivaziun al cussagl cumünel. Objecziuns chi regardan il dret privat haun da gnir inviedas al güdisch da dret civil (art. 116 da la ledscha da fabrica).

Zuoz, ils 9 settember 2010/Fu

Cussagl cumünel da Zuoz
176.773.284

Publicaziun officiala Cumün da Ftan

Dumonda da fabrica

Patrun da fabrica:	Eduard e Waltraud Hitzberger Peidrettas 12 B 7551 Ftan
Proget da fabrica:	Abitaziun da vacanzas e lobgia nouva
Profilaziun:	9 settember 2010
Parcela, quartier:	2707, Peidrettas
Plans da fabrica:	Il plans sun exposts illa chaista da publicaziun in chasa da scoula
Protestas:	Protestas da dret public sun d'inoltrer in scrit (2 exemplars) infra 20 dis daspö la publicaziun al Cussagl da cumün. Protestas dal dret privat sun d'inoltrer a l'Uffizi dal Circul da Suot Tasna.

Ftan, 9 settember 2010

L'Uffizi da fabrica
176.773.279

Publicaziun officiala Cumün d'Ardez

Dumonda da fabrica

Quatras vain publichada officialmaing la seguainta dumonda da fabrica:

Patrun da fabrica:	Cumün d'Ardez Arfusch 166 7546 Ardez
Rapreschantant:	Strimer architects SA 7546 Ardez
Proget:	pumpa da chalur
Lö/parcela:	Crusch 96+96-A/941
Zona:	zona dal cumün

Il plans da fabrica sun exposts ad invista in chanzlia cumünala d'uraunt 20 dis. Recuors da dret public ston gnir inoltrats infra 20 dis a partir da la publicaziun a la suprastanza cumünala d'Ardez.

Ardez, 9 settember 2010

Cumün d'Ardez
176.773.288

Gita da giubileum sül Piz Lad

Giubileum Als 16 avuost, avant 40 ons, ha sunà la musica da Raisch sül Piz Lad ingio cha'ls trais pajais Svizra, Austria ed Italia as cunfinan. Üna gronda cumpagnia ha festagià quella jada la soncha messa e la benedicziun da la crusch da lain chi'd es passa desch meters ota. Quist fat ha intimà a Tobias Folie dal salvamaint da muntogna Raisch, da documentar l'istorgia da la crusch sül Piz Lad e d'edir ün prospect cun differentas rutas da gitas. Sias retscherschas han demuossà quant important cha'l Piz Lad es per la gliend da las trais regiuns da cunfin ed id existan bleras istorgias e legends da draguns e fedas. La muntada dal Piz Lad davent da Raisch es relativa maing simpla. La ruta sur la paraid fragila da la vart dal nord - da la vart da l'Engiadina Bassa - pretenda invezza qualche experienza dals rampignaders ed es gnüda surmuntada la prüma jada dal 1933 da Sigi Lechner da Danuder.

Cull'installaziun da la crusch avant 40 ons ha la populaziun declerà il respet a la muntogna da chasa. D'uraunt trais dumengias han raduond 30 homens portà laina, cement, aua e fier sül piz da 2808 meters e persunas da tuottas trais nazionalitads han festagià l'installaziun. La crusch dal Piz Lad es crodada duos jadas tras bofs da vent (1972 e 1976) ed es adüna darcheu gnüda montada. Dal 1978 ha devastà üna sajetta la crusch cumpletta maing. In seguit ha la crusch survgni ün mantel d'aluminium e fa frunt daspö quella jada a vent e strasoras sül Piz Lad.

In dumengia, ils 12 settember, a las 11.00 vain festagià il giubileum da la crusch dal Piz Lad cun üna devoziun. Ils organisatuors spettan blers viandants da las regiuns da cufin sül Piz Lad ingio cha'ls trais pajais Svizra, Austria ed Italia as cunfinan. Ed eir quista jada suna la musica da Raisch.

(nba)



Vacanzas!

O che bel cha quai es! Ir in vacanzas, laschar chi tuna, nu s'occupar da nöglia ed invlidar ils pissers da minchadi. Che bel da nun avair ingün'idea che chi passa in Svizra. Eu nu lej las gazetatas, eu nu guard la televisiun ed eu nu taidl il radio. E meis telefonin n'haja güsta eir miss d'vart. Eu nu sun simpla maing na quia. Ingün nu po avair contact cun mai. Id es grondius. Ils Leuenbergers, Merzs, Blochers ed ils Tonis nu m'occupan. Che sentimaint da libertà! Forsa as stoja propi far be quai per avair ün sentimaint da vacanzas. Far sco scha'l muond nu füss plü quia. Quà ingio ch'eu sun esa eir ün zich muond mo eu nu m'interess per quel zich e neir na per quai chi capita quia...

Vairamaing as pudessa avair quist sentimaint da vacanzas eir a chasa sainza ir dalöntscha davent e pajar üna pruna pel viadi e pels hotels e lapro eir amo spüzantant l'ajer. Perche be as vaja adüna plü dalöntscha pussibel in vacanzas? Eir a chasa as pudessa as retrar in ün

chantun ed ignorar ils mezs da massa. Pro'ls kiosks as stuessa simplamaing ir dasperavia e guardar da tschella vart perche là penda adüna l'infuormaziun importanta vi da la paraid.

Eir als cuntshaints as stuessa evitar dad inscuntrar perche quels quintesans dal sgüra darcheu tuot las novitads e las vacanzas füssan a fin. Il meglter füssa da gnanca ir our d'chasa. Forsa eir da trar nan las tendas per chi nu's vez-zess propi nöglia. Perche uschinà as vezza l'avra e schi's vezza l'avra as pensa subit als paur e quels nu sun mai cuntshaints, perche bod esa massa chod, massa fraid, massa bletsch o massa süti lura es il stress e la cumpaschiun fingià darcheu quia. Schi, las tendas paran propi importantas. In lügl ed in avuost as vezza nempe bleras chasas in Svizra cun trat las tendas o cun üschöls serrats. Eu sun persvasa cha in quellas chasas sta gliend chi ha decis da far almain ün pèr eivnas vacanzas!

Giovannina Tratschin

Concert Bozen Brass ad Ardez

Ardez In sonda, ils 18 settember, a las 20.30, concertescha il quintett Bozen Brass illa chasa da scoula d'Ardez. Ils tschinch musicants dal Tirolo dal Süd demuossan, cha cun blera tola as poja prodüer eir tuns fins. Cun bler plachair da far musica realiseschan els ün arch da purtrets musicals a travers l'istorgia e differentes stils da musica. Lur program da concert prentensius es incunvenziunal, ma da grond nivel artistic. La fuormaziun tirolaisa, cun Robert Neumair ed Anton Ludwig Wilhalm a la trumbetta, Norbert Fink a la trumba, Stefan Mahlknecht a la posauna e Toni Pichler a la tuba, es cuntshainta in tuot l'Engiadina ed ha fingià plüssas jadas preschantà lur savair musical in tuot la regiun. Perquai sun eir ils tschinch musicants cuntshaints da pudair tuornar in Engiadina e preschantar lur nouv program «Black or white».

Avant il concert s'haja, a partir da las 19.30, la pussibilità da contemplar e provar trumbas e trumbettas da Gerd Dowids da Minca. Plazzas da concert pon gnir reservadas sül nomer da telefon 081 862 22 22. (nba)

Concert da Pippo Pollina

Scuol In sonda, ils 25 settember, concertescha il chantatur talian Pippo Pollina insembel cul Piccola Orchestra Altamarea a Scuol. Il concert, illa sala cumünala, cumainza a las 20.00. Il concert da Pollina, da sia turnea actuala «In concerto», imprometta üna sairada plain paschiun, poesia, melancolia ed allegria - intensiv, virtuos e sensibel.

Pippo Pollina vala sco ün dals meglers ed importants chantautuors talians dal temp d'hoz. Pollina chi deriva da la Sicilia, da Palermo, ha edi finigà 15 albums, ha concertà in tuot l'Europa e ragiundscha adüna daplü success. Daspö blers ons s'ingascha Pollina cun sias chanzuns, chi dan ün sguard critic sülla politica e sülla società, per la pasch, libertà e'ls drets umans. Listesamaing es el però eir ün maister da balladas poeticas. Pollina ha ün grond bsögn da's barattar cun oters artists ed uschè ha el fingià collavurà cun divers chantaduors e musicists da nom e da pom sco p.ex. Konstantin Wecker, Patent Ochsner o Linard Bardill per nomnar be ün pèr.

Pippo Pollina nun es be ün bun chantatur, el es eir ün bun musicist. E musicalmaing vain el accompagnà pro sia turnea actuala dal quartet «Piccola Orchestra Altamarea»: Marie Almer (gĩa), Svetlana Sazonenko (gĩa), Andra Arnicane (bratscha) e Diane Lambert (cello). Las quatter musicistas accentueschan cun lur clings virtuos e plain sentimaints la forza e la bellezza da las chanzuns da Pippo Pollina.

Sia vusch unica e sia gronda preschentscha sül palc, cumbinà cun sias tipicas e fascinantas istorgias ed anecdotes impromettan üna sairada plain paschiun, poesia, melancolia ed allegria cun Pippo Pollina.

Prevendita da bigliets: Engiadina Scuol Turissem obain ArteCultura, tel. 076 375 82 55, chascha da la saira a partir da las 19.00. Ulteriuras infuormaziuns: www.pippopollina.com (mf)

Per inserats
tel. 081 837 90 00

Exposiziun publica da recuors regard la revisiun parziela da la planisaziun dal lö

In basa a l'artichel 48 al. 4 da la ledscha chantunela davart la planisaziun territoriela (LPTGR) ho lö l'exposiziun publica da recuors da la revisiun parziela da la planisaziun dal lö, decisa da la radunanza cumünela als 25 avuost 2010.

Oget da la revisiun parziela planisaziun dal lö:

Revisiun parziela planisaziun dal lö «part dal territori Bellaria»

Actas d'exposiziun planisaziun dal lö:

- plan da zona 1:1000 (part dal territori Bellaria)
- plan generel da furmaziun 1:1000 (part dal territori Bellaria)
- rapport da planisaziun e da cooperaziun revisiun parziela Bellaria

Termin d'exposiziun:

9 settember 2010 fin als 9 october 2010 (30 dis)

Lö ed uras d'exposiziun:

Adminstraziun cumünela Zuoz, d'uraunt las uras d'avertüra ordinarias, tel. 081 851 22 22.

Recuors cunter la planisaziun:

Persunas chi haun ün egen interest degn da gnir protet regard la contestaziun da la planisaziun u chi sun legitimedas da fer quetaunt tenor dret federal u chantunel paun infra 30 dis daspö il di d'hoz da publicaziun inoltrer tar la regenza in scrit recuors da planisaziun cunter la planisaziun dal lö.

Organisaziuns per la protecziun da l'ambient:

Organisaziuns per la protecziun da l'ambient faun valair lur dret da recuors confuorm a l'artichel 104 al. 2 LPTGR, v.d. ellas s'annunzchan infra il temp da recuors tar l'Uffizi chantunel per il svilup dal territori ed inoltrschan zieva eventualmaing lur pusiziun.

Zuoz, 9 settember 2010

Il cussagl cumünel da Zuoz
176.773.220

Dumanda da fabrica

Patrun da fabrica	Ina Immobilia AG, Chur
Oget da fabrica:	Transformaziun/renovaziun chesa nr. 120A
	Nouva cligna per velos e skis
Lö:	Via Nouva, parcela 2637

Il plans sun exposts d'uraunt 20 dis in cancellaria cumünela. Objecziuns da caracter da dret public cunter quist proget sun dad inoltrer infra quist termin in scrit e cun motivaziun al cussagl cumünel. Objecziuns chi regardan il dret privat haun da gnir inviedas al güdisch da dret civil (art. 116 da la ledscha da fabrica).

Zuoz, ils 6 settember 2010/Fu

Cussagl cumünel da Zuoz
176.773.250



Cumün da Scuol

Il cumün da Scuol tschercha

1 manader/manadra pel büro d'administraziun dal cumün

Incumbenzas

- Quista piazza cumpiglia da manar autonomamaing:
 - Centrala da telefon
 - Servezzan da fanestrigl general
 - Servezzan d'abitants cumprais registers armonisats
 - Cartas d'identità
 - Permiss per esters
 - Uffizi da lavur
 - Uffizi SVA
 - Chascha d'amalats (IPV)
 - Administraziun da las taxas da cura
 - Facturaziun da las taxas da pumpiers
 - Administraziun mortoris
 - Sustegn administraziun da la pagina d'internet
 - Sustegn instrucziun giarsun/a

No spettain

üna scolaziun professiunala commerciala o ün'otra fuormaziun equivalenta, cugnuschentschas da lavurar cul computer e dal rumantsch.

No spordschain

üna lavur interessanta, variada ed independenta in üna pitschna squadra. Il salari e las ulteriuras cundiziuns da lavur correspuondan al temp d'hozind per quista piazza.

Entrada in plazza

1. schner 2011 o tenor cunvegna

Infuormaziuns

Daniel Bulfoni, actuar cumünal (081 861 27 02) o eir Sabrina Rizzi (081 861 27 10)

Annunzcha

L'annunzcha pella piazza culla solita documainta es d'inoltrer fin il plü tard als 29 settember 2010.

Adressa

Administraziun cumünala, a man da la direcziun, Bagnera 170, 7550 Scuol

176.773.265



invida a tuots, eir a quellas chi nu chatschan...
al tradiziunal

BAL DA CHATSCHADERS

cun **NAUDERER TANZLMUSI** (9 musicants)
tschernas Miss Zuort

sonda, 11 settember, a partir da las 15.00

transport cun bus 5 fr./persuna/1 viadi
tschaina, inclus bavrandas 30 fr./persuna
uffants fin 12 ons 10 fr./persuna

p.pl. s'annunzchar per la tschaina:
sms 079 412 43 44, telefon 081 866 31 53
info@zuort.ch



La strategia da la destinaziun turistica Engiadina Bassa e Val Müstair prevezza da promover il trafic public per indigens e turists.

fotografia: Andrea Badrutt

A cuost da l'attractività da las regions

Confederaziun vuol spargnar pro'l trafic public

In seis büdschet pels ons 2012 fin 2013 vuol il Cussagl federal spargnar tanter oter 15 milliuns pro'l trafic public regional. Pertoccas füssan impustüt lingias da l'auto da posta in regions periferas sco p.ex. in Engiadina Bassa e Val Müstair

In sia missiva al parlamaint al principi da settember ha il Cussagl Federal comunicà dad insister sün seis sböz da preventiv. Quel ha per böt da spargnar 1,6 fin 1,7 milliards francs pels ons 2012 e 2013. Da quistas masüras da spargn füss pertoc eir il trafic public regional chi vess da survgnir 15 milliuns francs damain co infin uossa. Concretamaing prevezza la Regenza federala da render plü strictas las premissas per financiar lingias regionalas da l'auto da posta.

Sustegn federal fingià uossa limità
Sco cha'l schef dal trafic public dal chantun Grischun, Werner Glünkin, conferma vules la Confederaziun sustgnair in avegnir be amo lingias chi han almain tschient passagers al di, impè da 32 persunas sco infin uossa. «Fingià hoz esa uschè cha la Confederaziun sustegna be cuors d'auto da posta chi han in lur intschess almain tschient abitants», declera el, «scha quist numer nu vain raggiunt sto il Chantun surtout ils cuosts complettamaing». Sco exaimpel manzuna el la lingia d'auto da posta Zernez-Brail chi nu collia güst eir amo il cumün da Cinuos-chel causa cha quel as rechatta directamaing sper la Viafier retica. Tenor Glünkin vessan las masüras da spargn proponüdas dal Cussagl Federal eir consequenzas per otras lin-

A la tschercha da novas scripturas

Zernez La concorrenza da scriver «Pledpiera» es gnüda publichada d'utuo passà per la settavla jada. Dal 1998 pro la prim'ediziun da la concorrenza d'eiran gnüdas inoltradas passa 400 lavuors. Intant s'ha müdà il temp e l'influenza dals mezs da massa es gnüda immensa. La fascinaziun pel cudesch es però listess restada, quai cumproua il nomer da contribuziuns da quist on. Bod 200 uffants e giuvenils s'han tuts la peida da scriver ün'istorgia e tilla han tramissa per leger e laschar valütar da la giuria. Quista s'ha cumponüda da Flurina Plouda Lazzarini, da Steivan Gaudenz e da Mario Pult. Ella ha selecciunà ils deschi meglers texts da las trais categorias; dal s-chalin mezdan, dal s-chalin ot e dals giuvenils fin 30 ons. Quistas lavuors survegnan premis da munaida.

gias d'auto da posta in Engiadina Bassa e Val Müstair.

Allianza cun oters chantuns?

Sco cha Glünkin infuormescha füss la situaziun intscherta tanter oter pels cuors Fuldera-Lü, Sent-Sur En e Strada-Tschlin. Il Grondcuglier Georg Fallet (pcd/Val Müstair), chi'd es commember da la Cumischiun dal trafic public per l'Engiadina Bassa e Val Müstair as fa pissers da quistas intenziuns federalas. Tenor el indeblissan quistas masüras da spargn amo daplü l'attractività da regions periferas sco da la Val Müstair. «Cun quai ch'eir il Vallais, il chantun Berna ed il Vad han sumgliaintas difficultats fessa sen da fuormar ün'allianza per unir las forzas invers Berna.» Seguond el vessan eir las organisaziuns turisticas d'avair ün interess per ün trafic public chi resguarda eir las regions periferas.

Cuntrafà a la strategia da l'ESTSA

Eir Urs Wohler, sco directer da l'Engiadina Scuol Turissem SA (ESTSA) e da la nouva DMO chi cumpiglia l'Engiadina Bassa, Val Müstair e Samignun, ha pac plaschiar da l'intenziun da spargnar pro'l trafic public. El critichescha tant il proceder sco eir las intenziuns dal Cussagl Federal: «Nus ans vain dat tuotta fadia d'extender la sporta da las lingias dals autos da posta ed optimar ils uraris per augmantar l'attractività da la destinaziun, inte grond eir lös sco p.ex. Tschlin.» El manzuna cha la region turistica s'ingascha fingià daspö lösch per promover il trafic public e da diminuir uschè il trafic individual. «Per quist motiv deplouss eu fich schi gniss spargnà a cuost dal trafic public, pustüt scha la Confederaziun vess da de-cider quai sainza tscherchar avant la discussiun cullas regions ed il turissem.» (anr/mdp)

Ün bun success ha eir gnü la concorrenza speciala dals plets cruschats (fuormar s'vess uschè blers verbs sco pussibel) cun 50 contribuziuns. Qua survegnan ils prüms trais ün premi da munaida.

In occasiun da la premiaziun prelegian las auturas o'ls autuors las prümas trais istorgias da mincha categoria. I dà surpraisas, üna tombola ed i vain servi ün aperitiv da cumgià. Pel trategnimaing pissera l'actura Annina Sedlacek chi maina tras il program dal davomezdi. La rangaziun ha lö in sonda, 11 settember, a las 14.30, i'l auditori dal Parc Naziunal Svizzer a Zernez. La concorrenza da Pledpiera es gnüda sustgnüda da la Biblioteca Engiadinaisa, da la Fundaziun Giovannina Bazzi-Mengiardi, dal Circul d'Engiadina/Ota e da la Pro Engiadina Bassa. (protr.)

Ingio deponar il material da s-chav?

Grond proget da vias tanter Cinuos-chel e Brail

Il Chantun vuol fabricar oura la via tanter Cinuos-chel e Brail e realisar cul material da s-chav ün cuntschet da lavinas.

Quist cuntschet pissera per discussiuns e recuors e l'Uffizi da construcziun bassa ha suotvalütà l'aspet estetic.

NICOLO BASS

L'Uffizi da construcziun bassa dal Grischun vuol realisar dürant ils prossemes ons ün grond proget da vias tanter Cinuos-chel e Brail. Pel manader da l'uffizi chantunal, Heinz Dicht, esa nempe urgiantamaing necessari da renovar la Punt Ota chi vain fingià uossa sustgnüda cun pozzas. Il proget prevezza üna punt nouva e'l schlargiamaint da la via sün set meters larghezza. Las cuntschaintas stortinas tanter Cinuos-chel e Brail dessan gnir tant inavant gualivadas ed uschè pussibiltar üna lingia directa e gualiva in direcziun Brail. Lung la costa vegnan fabricats novs mürs da sustegn. Il proget prevezza da manar davent raduond 30 000 m3 material da s-chav. Tenor Dicht es la filosofia dal Chantun da deponar respectivamaing drovar quist material in vicinanza. «Our da motivs ecologics es la finamira da na transportar il material da s-chav massa dalösch davent dal lö da fabrica», declera'l sün dumonda, chi sajan gnüdas evaluadas differentas pussibilitats.

Üna pussibilità es da dovrar il material per la sgürezza da vias e territoris abitabels. Perquai ha il Chantun incumbenzà a l'Institut per la perscrutaziun da naiv e lavinas a Tavo, da far ün'expertisa a regardar la situaziun da privel da lavinas sün quist traiget. Eir sülla carta da privels in Grischun es la region da Punt Ota signalisada sco zona da privels da lavinas. Perquai ha il Chantun eir elavurà ün proget per ün cuntschet da lavinas tanter Punt Ota e Chant Baselgia da la fracziun da Brail.

Forum da votumaziun

Na chastiar il pövel

Mincha persuna chi lavura po d'vantar dischoccupada. Perquai esa güst cha tuots e tuottas pajan la contribuziun, cha la gliued sainza lavur possa viver inavant sainza stuvair dumondar agüd social dals cumüns. La revisiun da la ledscha da la sgüranza per dischoccupats però prevezza quai otramain. Chi chi ha ün salari normal, paja 2,2 pertschient dal salari per quista sgüranza. Chi chi ha ün salari fich grond, paja be amo üna pitschna part dal salari. Daniel Vasella (president da la Novartis) per exaimpel vess da pajar be 0,01 pertschient da sias entradas. Il Parti socialdemocrat pretenda cha tuots pajan listessa part dal guadogn. Chi's chastia il pövel a favur dal las pacas persunas cun salaris ots, quai nun es brichafat in uorden. Perquai racumonda il ps ün na per quista votumaziun.

Sco commembra dal güdisch districtual En sustegna il ps la candidatura da la independenta Monica Juon-Menig. La mamma d'ün uffant viva a Scuol e s'ingascha qua illa cumischiun sindicataria. Sia lunga lavur anteriura sün l'uffizi da scussiun e sül actuariat circuitual sco eir la lavur actuala parziala ill'adminstraziun da l'ospidal e d'ün affar da mansteranza sun bunas premissas per üna carica da güdisch.

Parti socialdemocrat EB

Cuntschet pissera per reacziuns

Previs es ün cuntschet per sviar lavinas da 170 meters lunghezza, 26 meters larghezza ed intuot 12 meters otezza per raduond quatter milliuns francs. Cün quist cuntschet tanter Chant Baselgia ed üna chamonna na abitada tuot on, dess ün'eventuala lavina gnir sviada in direcziun da l'aua da Punt Ota. La fabrica dal cuntschet es previsa cun ün mür da betun. La part suot gniss implida cul material our dal fabricat da la via. Tuot il proget dal cuntschet pissera per grondas reacziuns e recuors da privats ed organisaziuns per la protecziun da l'ambiant. Eir il cumün da Zernez ha inoltrà ün recuors cunter il cuntschet previs. «Nus salüda in mincha cas la fabrica da la via, però pel proget d'ün cuntschet vaina noss dubis», declera René Hohenegger, president cumünal da Zernez. Tenor el crescha l'opposiziun illa populaziun ed el as chatta respunsabel da rapreschantar ils giavüschs da la populaziun. «Quist proget nu maina propcha ingüns avantags, anzi dafatta dischavantags», es el persvas.

In prüma lingia critichescha Hohenegger l'estetica dal fabricat fich dominant. Ed in seguonda lingia maina il proget eir cuosts implü d'infrastructura – el manzuna il condot d'aua in vicinanza e la via champestra chi sto gnir sviada sco exaimpel. Dal rest mainan ils laviners da la vart ost da Brail daplü privel per la fracziun e la via ed han pisserrà già plüssas jadas cha la via chantunala ha stuvü gnir serrada. Quia fessa in quist cas daplü dabsögn d'investir sco i'l proget preschantà. Intant ha il president cumünal da Zernez fingià gnü contact cul respunsabel da l'Uffizi chantunal e differentes detagls han pudü gnir sclerits.



La via tanter Cinuos-chel e Brail dess gnir schlargiada ed adattada a las pretaisas per vias chantunalas.

fotografia: Büro Caprez Silvaplana

Spassegiada architectonica d'Ardez a Tarasp

Nairs Per conclüder las spassegiadas architectonicas dal Center da Cultura NAIRS han ils organisatuors invidà per venderdi al perit Köbi Gantenbein. El ha edi differentes cudeschs, sco p.ex. «Himmelsleiter und Felsenherme». Seis ultim cudesch es cumparü dal 2009 i'l Rotpunktverlag a Turich. Pro la spassegiada d'Ardez a Tarasp preschainta Gantenbein seis cudesch al public interessà. El vain accumpagnà dal schurnalist e co-autur René Hornung chi ha scrit il chapitel davart l'Engiadina Bassa. Daspö l'on 1988 edischa Köbi Gantenbein il magazin d'architectura e design «Hochparterre».

In venderdi decleraran ad Ardez il capo cumünal Jonpeider Strimer e l'architect Urs Padrun da Guarda il stadi da planisaziun actual da l'areal Curtinatsh. Tenor la comunicaziun

Il manader da l'Uffizi da construcziun bassa chantunal, Heinz Dicht, ha tut cogniziun dals differentes recuors inoltrats e'l Chantun vuol examinar las differentas posiziuns. El nu vuol tgnair stringentamaing vi dal proget d'ün cuntschet da lavinas e vuol perquai discuter quist cas independentamaing dal proget da vias tanter Cinuos-chel e Brail. «Schi's chatta ün'otra soluziun per deponar il material schi eschan nus sgüra eir pronts da strichar il proget dal cuntschet», declera'l persvas. Per el esa simplamaing important da chattar üna soluziun per far adöver dal material e na da til deponar sainza serv. In mincha cas vuol el tour serius ils recuors inoltrats e declera d'avair suotvalütà l'aspet estetic d'ün simil proget ed eir las reacziuns cha quai provochescha.

Ün ulteriur punct da discussiun es l'abalchamaint da la situaziun da trafic a Brail. «Cun quai cha'l traiget vain plü gualiv, riva il trafic eir cun daplü tempo a Brail», declera Hohenegger, «quia staina eir amo chattar üna soluziun sufficiainta». Eir il cumün da S-chanf ha inoltrà ün recuors invers il proget da vias tanter Cinuos-chel e Brail. Sco cha'l president cumünal da S-chanf, Romedi Arquint declera, vuol il cumün da S-chanf simplamaing garantir eir l'access da las vias agriculas da Cinuos-chel ed eir garantir la sgürezza da la Punt Ota. Tantüna maina üna via gualiva eir a daplü sveltezza dal trafic. Arquint salüda bain schi la necessità d'agir, però as vess giavüscha ün proget plü moderà. «A la fin discuorrina quia d'ün proget da bundant 26 milliuns francs chi düra plüs ons e nun es amo büdschetà», conclüda il president cumünal da S-chanf, «ed eu sun persvas cha quist es üna schluppettata massa exagerada.»

Il participants ston esser libers da sturnizzis, equipamaint adattà. L'occurrentza ha lö in venderdi, ils 10 settember. Lö da reuniun es la staziun d'Ardez a las 13.00. Annunzchar as paja fin quista saira, a las 18.00 (tel. 081 864 98 02, info@nairs.ch). (anr)

Lehrstelle als Informatiker/Informatikerin im IAE

Auf den Sommer 2011 bietet das IAE 4 Informatik-Lehrstellen
Fachrichtung Generalist an.

Deine Bewerbung sollte bis am 17. September 2010 im IAE eintreffen.
Informatik Ausbildungszentrum Engadin, Promulins 2, 7503 Samedan

Weitere Informationen auf unserer Homepage: www.ia-engadin.ch

176.773.296

Wir suchen ab sofort in Jahresmiete
in **St. Moritz**, Parterre

unmöbl. 2- bis 3-Zi.-Wohnung

Tel. 076 342 88 98 (Lidia und Remy)
176.773.193

Am Sonnenhang von Samedan
(wunderbare Aussicht auf Piz Palü)
vermieten wir eine helle, moderne

4 1/2-Zi.-Terrassenwohnung

mit Wintergarten und Südterrasse,
eig. WM/Tumbler, Miete Fr. 2600.-
exkl. NK. Bezug: ab Herbst 2010.

Telefon 081 850 14 83 oder
Telefon 078 893 10 77

176.773.293

IMMOGUIDE-ENGADIN.CH

Zu kaufen gesucht für Einheimische
zwischen Sils und Zuoz

3 1/2- bis 4 1/2- Zimmer-Wohnung

Angebote an: Tel. +41 (0)81 833 00 11
Via dal Bagn 16, 7500 St. Moritz
info@immoguide-engadin.ch

176.773.295

Kaufe Autos und Lieferwagen

Kilometer und Zustand egal

Telefon 079 557 31 88

Auch Samstag und Sonntag

Wo die lokalen Informationen im Mittelpunkt stehen.

Für Abonnemente:
Tel. 081 837 90 80 oder
Tel. 081 861 01 31,
abo@engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

Ausverkauf: Markenartikel-Restposten zu Preisen weit unter ihrem Wert!



NEW RADA | Plazzet 16 | 7503 Samedan | Tel. 081 852 11 38
info@newrada.ch | www.newrada.ch | www.scarpatestcenter.ch



Garage Planūra AG

Unser gut ausgelastetes Unternehmen hat Service-
partnerverträge mit den Marken Seat und Nissan. Wir
suchen per sofort oder nach Vereinbarung einen Auto-
mechaniker.

Gesucht:

Automechaniker/in

Wir erwarten:

- Abschluss als Automechaniker
- selbstständiges und qualitatives Arbeiten
- motivierte, teamfähige und zuverlässige Persönlichkeit

Wir bieten:

- junges, kollegiales Team
- kein Pikett- und Wochenenddienst
- moderne und gute Arbeitsbedingungen

Aufgaben:

- Reparatur- und Servicearbeiten mit sämtlichen Haupt- und Nebenaufgaben des Berufs

Auf den zukünftigen Mitarbeiter, welcher interessiert
ist in unserem Team mitzuarbeiten, freuen wir uns.
Gerne erwarten wir Ihre vollständige schriftliche Be-
werbung an folgende Adresse:

Garage Planūra AG
Gredig Gian Reto
Cho d'Punt 33 • 7503 Samedan
Tel. 081 852 39 00

176.773.287



Sind Sie aus dem richtigen Holz?

...Wir sind es und heissen sogar so. Können Sie sich mit dem Engadin identifizieren, sind an
einem neuen Hotel mit innovativen Restaurant-Konzepten interessiert, sind authentisch,
freundlich, jederzeit professionell, tragen gerne Verantwortung, denken positiv, sind organi-
siert, qualitätsbewusst, arbeiten gerne im Team und stecken voller Motivation? Dann gehören
Sie schon bald zum IN LAIN Team:

Auf Dezember 2010 suchen wir fachlich top ausgebildete Mitarbeitende, die ihre Arbeit lieben
und unsere Gäste auf einem hohen Niveau verwöhnen!

Das IN LAIN Hotel Cadonau ist das ganze Jahr geöffnet. Wir bieten Jahres- und Saisonstellen.

Sous-chef
Koch mit Berufserfahrung
Pâtissier
Chef de Service (Deutsch, Italienisch und ev. Romanisch)
Servicefachangestellte (Deutsch, Italienisch und ev. Romanisch)
Casserolier
Servicemitarbeiter/In für Stundeneinsätze (Deutsch, Italienisch und ev. Romanisch)
Raumpflegerin
Wohnberaterin / Verkäuferin für das IN LAIN Einrichtungsgeschäft (Sprachtalent)

Die Stellenbeschreibungen und mehr Informationen finden Sie auf unserer Webseite
www.inlain.ch
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

IN LAIN Hotel Cadonau | 7527 Brail
Tel. +41 (0)81 851 20 00 | Fax +41 (0)81 851 20 01
www.inlain.ch | hotel@inlain.ch

Grazcha fich und adieu

Liebe Gäste, Freunde, Bekannte, Besucher und Mitar-
beiter **des R21 (Campingrestaurant Samedan)**.

Wir bedanken uns ganz herzlich für das Vertrauen, die
Besuche, die aufmunternden Gespräche, das positive
Feedback und ganz einfach für die schöne Zeit im R21.

Wir haben es genossen und sehr viel gelernt!

Wir freuen uns, bekannte Gesichter auch bei anderer
Gelegenheit wieder zu sehen.

Monica Wallner und Remo Cavelti



ARBEITEN, WO NICHT NUR DER WINTER AM SCHÖNSTEN IST!

Das Hotel Schweizerhof steht für Qualität, Tradition
und Moderne. Für unser legendäres Stübli suchen
wir per November einen

CHEF DE BAR

Sie sind eine kommunikative Persönlichkeit, die
auch in hektischen Momenten den Überblick nicht
verliert. Sie führen Ihre Mitarbeiter kompetent und
motivierend. Sie zeichnen sich durch Erfahrung in
einer ähnlichen Position aus. Sie sind
entscheidungsfreudig und organisieren umsichtig
einen lebhaften Barbetrieb. Ihre guten
Sprachkenntnisse runden Ihr Profil ab.

Überschneiden sich Ihre Pläne mit unseren? Wir freuen
uns, Sie persönlich kennen zu lernen. Bitte senden Sie
Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an
Felix Bubendorf.

Hotel Schweizerhof • CH-7500 St. Moritz • Tel: +41 81 837 07 07
staffoffice@schweizerhofstmoritz.ch • www.schweizerhofstmoritz.ch

T&P immobilien ENGADIN

Im Auftrag zu kaufen gesucht

altes Engadinerhaus

zum Renovieren
BGF 500 bis 2000 m²

Für weitere Informationen:

www.triaccia-engadin.ch
E-Mail: triaccia-engadin@bluewin.ch
Tel. +41 (0)81 842 80 88 Fax +41 (0)81 842 80 89

T&P immobilien ENGADIN - Via da la Staziun - 7504 Pontresina



859 Mal Pizza bestellt.

312 Mal den letzten Zug verpasst.

1 neue Ursache für Krebs bei Kindern erkannt.

Mit Ihrer Spende fördern wir engagierte
Forscherinnen und Forscher.
Damit immer mehr Menschen von Krebs
geheilt werden können. PC 30-3090-1



KREBSFORSCHUNG SCHWEIZ

Unerschrocken und weltgewandt

«Das Engadin leben» mit Fränzi Egeler

In der Laudinella-Veranstaltungsreihe «Das Engadin leben» berichtete Fränzi Egeler aus ihrem Leben und Alltag, den sie stets «multi tasking» meistert.

URSULA RAUSCHENBACH-DALLMAIER

Wenn in 300 Jahren Radio-Moderatoren im Archiv der Dokumentationsbibliothek St. Moritz kramen, um längst Vergangenes, was tradiert und wach gehalten werden soll, in den Äther zu senden, werden sie vielleicht so beginnen:

«Es war einmal ein zartes Mädchen, geboren im hintersten Haus des schönsten Oberengadiner Tales, wo ein wilder Bach rauscht, die wunderbarsten Alpenblumen blühen, wo im Sommer die glücklichsten Kühe weiden und das die Touristen schon damals nur zu Fuss, per Ski oder Pferdekutsche besuchen durften...»

Wie die Laudinella-Gäste den Abend, der auf der wahren Geschichte der überzeugten Fextalerin und vielfach talentierten Weltbürgerin Fränzi Egeler beruht, in Erinnerung behalten, bleibt diesen überlassen. Die Biografie von Fränzi Egeler birgt Stoff für Sehnsüchte und Bewunderung...

Moderatorin Corina Huber stellte ihre Gesprächspartnerin vor als «weltgereiste Fextaler Älplerin, Familienfrau, heute auch Sachbearbeiterin auf der Gemeinde Silvaplana». Fränzi Egeler meinte zu Beginn launig, dass sie sich noch den ganzen Tag über gefragt habe, welcher Teufel sie geritten hat, dass sie zusagte und sie jetzt da sitze, wo sie sitze.

Schul- und Wanderjahre

Sie ist in einer Grossfamilie im hintersten Haus des Fextales aufgewachsen, einem mittlerweile 60 Jahre alten Bauernhof. Während der Primarschulzeit in Sils und Silvaplana wurde der lange Schulweg zu Fuss, im Winter mit Schlitten und Skiern zurückgelegt. Die Kinder mit langen Heimwegen waren froh, über Mittag eine warme Suppe in der ehemaligen Pensium

Schulze zu bekommen. Die Sekundar- und Handelsschulzeit hat Fränzi mangels Möglichkeiten im Tal in St. Gallen absolviert, was anfänglich ganz schreckliches Heimweh ausgelöst hat. Während vieler darauffolgender Winter war sie Skilehrerin und hat dank ihrer gewinnenden und strahlenden Art viele internationale Gäste gut kennen gelernt. Wissensdurst, Unternehmungslust und die Freude an neuen Sprachen waren Auslöser für ausgedehnte Aufenthalte in Belgien, England, Spanien, Amerika und Kanada. Auch im Ausland hat sie verschiedene Tätigkeiten ausgeübt als Skilehrerin, Kinderbetreuerin, Hauswirtschaftlerin, Köchin – einmal z.B. auf einer riesigen «Dammwild- und Hornless-Fleckvieh-Farm»; nichts was sie nicht angepackt hätte, selbst das Ackern mit dem Traktor hat sie nicht ausgelassen.

Berufe und Familienzeit

Seit eh und je war Fränzi Egeler zu Hause umgeben von vertrauten Menschen und vielen Tieren – Hunde, Katzen, Alpvielh. Bereits als Kinder haben sie und ihr Bruder dem Vater geholfen, Kühe und Rinder, die auf der Alp Munt auf 2500 m ü. M., der schönen Hochebene zwischen Fex und Lej Srischus sömmeren, zu hüten. «Dort oben gefällt es den Tieren, denn auf dieser Höhe hat es wenig Fliegen und Mücken!» Alpmeister war schon ihr Vater und Tochter Fränzi hat dieses Amt auch während 20 Jahren ausgeübt. Die Absolventin der Handelsmittelschule war dafür bestens vorbereitet, koordinierte und organisierte zwischen den Bauern und dem Alp-Personal, das rekrutiert, entlohnt und betreut werden wollte, auch die Tiere gehörten dazu. In schlimmer Erinnerung ist ihr jener Sommer geblieben, wo die Tiere volle fünf Tage und Nächte im Schnee gestanden hatten, ergo nichts zu fressen hatten, hungerten und Fränzi schliesslich Heu per Hub-schrauber hochfliegen lassen musste!

Ihren Mann hat Fränzi als Hirt kennen gelernt. Er hatte als Student in den Semesterferien im Fex gearbeitet. Heute ist er als Psychologe im Engadin

tätig. Die Alp Prasüra, 1942 als Kuh-Alp für 70 Mutter- und Jungtiere gebaut, ist nur 20 Minuten von Sils entfernt. Sie war lange Jahre im Sommer Familiendomizil und gleichzeitig Fränzis Arbeitsort. Hier gab es zum Glück Strom und Wasser im Haus. Ehemann und beide Söhne haben nebst Beruf und Schule mit Hand angelegt. Die Söhne sind jetzt in der Ausbildung als Klavierbauer und Student der Psychologie und nicht mehr bei den Eltern wohnhaft. Fränzi und ihr Mann leben wieder ganzjährig zusammen mit der Familie des Bruders und der betagten Mutter auf dem Fexer Hof.

Himalaja-Yaks zum Geburtstag

Womit macht man einer experimentierfreudigen und tierliebenden Frau mit Zucht-Ambitionen wie Fränzi zu einem runden Geburtstag eine ganz besondere Freude, die auch eine Herausforderung sein muss? Genau auf diesem Weg ist Fränzi zu zwei weiblichen Yaks gekommen und ein neues Abenteuer begann. Später kam noch ein Yak-Jungstier aus dem Safiental dazu und die Herde ist zuerst auf 20 Tiere angewachsen und später auf 12 reduziert worden.

Nebst den bereits aufgezählten arbeitsintensiven Tätigkeiten war und ist Fränzi sozial engagiert. Während 14 Jahren hat sie dem Schülerrmittags-tisch – dem ersten im Engadin – vorgestanden und diesen mit jenem der Chesa Fonio «fusioniert». Mit 24 Kindern ist es dann doch etwas viel geworden für die Senioren und das Projekt wurde neu angepasst. Wichtig ist ihr auch das Engagement in der Vereinigung «Pro Fex».

Wo bleibt ihr Zeit für eigene Bedürfnisse und Hobbys? Die quirlige Fränzi schafft auch das. Sie sucht und findet Nischen für kürzere Reisen und zum Lesen und Musik hören. Oder sie setzt sich, wenn sie ihre Yaks besucht, auch mal auf einen Stein und atmet, lauscht, sinnt und staunt. Bescheiden wie sie ist, braucht es dafür nicht einmal das Wort «meditieren», das angemessen wäre, heutzutage jedoch meistens inflationär gebraucht wird.



Seitenhieb an «fremde» Jäger

Die humoristische Tafel links steht schon länger in La Punt Chamues-ch in Richtung Alp Müsella, diejenige rechts ist seit Beginn der Jagd aufgestellt und sorgt für Aufsehen. Weil einheimische Jäger in den letzten Jahren in der engeren Region grossen Jagderfolg hatten, drängen nun plötzlich Puschlaver Jäger in dieses Gebiet. Die La Punter revanchieren sich auf ihre – humoristische – Weise, mit der Aufforderung, Kurtaxen abzuliefern, da sich die Puschlaver ja in den Ferien im Engadin aufhielten. (ep) Foto: Doris Fluor

Impressionen aus dem Oberengadin

S-chanf Alex und Edith Caratsch sind leidenschaftliche Fotografen. Ihre Digitalkamera begleitet das Ehepaar überall hin. Nach der Frühpensionierung vor sechs Jahren lebt das Paar in S-chanf, dem Heimatdorf von Alex Caratsch. Seither sind viele interessante Fotos vom Oberengadin entstanden: Dorfansichten, Landschaftsaufnahmen, Stimmungsbilder der herrlichen Natur. Das Sortiment wächst stetig an, darum haben Alex und Edith Caratsch beschlossen, ihre schönsten Fotos auszustellen, um dem

interessierten Publikum eine kleine Freude zu bereiten.

Die Ausstellung findet von morgen Freitag bis am Sonntag, 12. September, statt, jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr. Ausstellungsort ist das ehemalige Gasthaus zur Traube im Oberdorf von S-chanf (Via Maistra 25). Die Fotos wurden vom Paar selber ausgedruckt und auf Kartons aufgezogen. Die Holzgestelle wurden von einem Schreiner aus Effretikon, dort wo sie 33 Jahre gewohnt hatten, nach Mass gefertigt. (ep)



Winterstimmung bei S-chanf. Im Oberengadiner Dorf findet in den kommenden drei Tagen eine Foto-Ausstellung statt.



Ein Tag ohne Dich, und es werden viele folgen. Ein Gedanke an Dich, und es werden viele sein. Bilder, Augenblicke und Gefühle, sie werden uns immer an Dich erinnern, uns glücklich machen und Dich nie vergessen lassen.

Herzlichen Dank

für die grosse Anteilnahme, welche wir beim Abschied von unserem lieben Papa, Schwiegerpapa, Non, Tatin, Bruder, Schwager und Onkel

Richard Parli-Strimer

4. Februar 1914 – 5. August 2010

erfahren durften. Die vielen Zeichen der Verbundenheit haben uns getröstet und tief bewegt.

Ganz besonders danken wir:

- dem Team des Alters- und Pflegeheims Promulins in Samedan für die fürsorgliche Betreuung
- Dr.med. Gian Bieler und Dr.med. Urs Gachnang für die ärztliche Betreuung
- Frau Pfarrer Teckemeyer für die mitfühlenden und tröstenden Abschiedsworte
- für das schöne Orgelspiel
- für die zahlreichen tröstenden Worte, Karten, Blumen und Kränze sowie Spenden für späteren Grabschmuck
- für die Zuwendungen ans Alters- und Pflegeheim Promulins in Samedan
- allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die unseren lieben Papa auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Scuol, im September 2010

Die Trauerfamilien

176.773.222



Menschen, die wir lieben, bleiben für immer, denn sie hinterlassen ihre Spuren in unseren Herzen.

Danksagung

Tief bewegt bedanken wir uns für die grosse und herzliche Anteilnahme, die tröstenden Worte, die lieben Umarmungen, die wir beim Abschied unserer lieben

Martina Nani-Schwab

erfahren durften.

Wir danken herzlich:

- dem Hausarzt Dr. Peider Bezzola sowie allen Ärzten, die sie liebevoll betreuten
- Herrn Pfarrer David Last für die tröstenden Abschiedsworte
- für die Karten sowie die Gaben für späteren Grabschmuck
- für die Spenden an die Schule für Blindenführhunde
- allen, die unserer lieben Martina in ihrem Leben in Freundschaft begegnet sind, sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben und sie in guter Erinnerung behalten werden

Die Trauerfamilien

176.773.280

Hammer- Preise

1/2
Preis



2.90
statt 5.80

Peperoni farbig
Niederlande, 1 kg Netz

1/2
Preis



per kg
2.25
statt 4.50

Trauben Redglobe
offen, Italien

1/2
Preis



per kg
10.50
statt 21.-

Coop Waadländer
Saucisson Le Roi,
ca. 500 g

40%
Rabatt



per kg
15.90
statt 27.-

Coop Schweinsluft-
plätzli paniert,
Schweiz, ca. 650 g
in Selbstbedienung

Für Sparer:

20%

**Rabatt
auf alle Weine**

Ausgeschlossen: alle Aktionen, Subskriptionen,
Schaumweine, Champagner und sämtliche Weine mit
über 15 Volumenprozenten.

Nicht kumulierbar mit dem Mengenrabatt von 10% beim Kauf ab 6 Flaschen
Wein à 70 cl/75 cl nach Wahl aus dem Normalpreis-Sortiment. Coop verkauft
keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

www.coop.ch/wein

Für jeden Anlass den
passenden Wein.

coop

Für mich und dich.

Wenn der Jäger seinen Hund abliebt

Eine fast kultische Mensch-Tier-Beziehung

Unter allen Nutz- und Gebrauchstieren ist der Hund des Menschen vielseitigster Helfer. Das naturnächste Teamwork in solchen Partnerschaften hat sich zwischen Jäger und Jagdhund entwickelt.

Während Schutz-, Katastrophen- und Lawenhunde zivilisatorische Tätigkeiten anerzogen erhielten, folgen Jagdhunde bei der Arbeit ihren angestammten – in der Fachsprache: angewöhlten – Instinkten, dem Meute- und Beutetrieb. Doch Jagdhund ist nicht einfach Jagdhund, weder bezüglich Rasse noch punkto Einsatzart. So unterschiedlich die äussere Erscheinung, so vielseitig sind die Aufgaben der vierbeinigen Jagdhelfer im Dienste der Grünröcke.

Leistung vor Schönheit

Die Entstehung der Jagdhunde im Laufe der Domestikation war geprägt durch die regional und epochal unterschiedlichen Jagdmethoden und das bejagte Wild. Je nach Einsatzart wurde aus vorhandenen Typen und Schlägen durch Kreuzung und Auslese auf Eignung und erwartete Leistung selektiert. Die eigentlichen Rassen entstanden jedoch erst ab dem 19. Jahrhundert mit Beginn der organisierten Hundezucht. Auch in der heutigen Jagdhunde-Rassenzucht dominiert Leistung vor Schönheit, was nicht nur der Tauglichkeit förderlich ist, sondern zugleich vor unbiologischen Zuchtströmungen schützt. Sogar für Mischlinge hat der Gesetzgeber ein Herz; auch sie können zur Jagd zugelassen werden.

Während der antike Jäger für seine Netzjagd die laut jagende Bracke und den stumm und auf Sicht arbeitenden Windhund einsetzte, verlangte die mittelalterliche Hetzjagd zu Pferd nach dem Meute- und Leithund. Über die Vogeljagd fanden die Grünröcke zum Vorstehhund, die Wasserwildjagd den Apportierhund bedingte. Wehrhaftem Wild wie Bär und Wildsau waren nur doggenartige Hatzrüden gewachsen, während sich für die Jagd auf den Fuchs im Bau der kurzbeinige, raubwildscharfe Erdhund eignete. Das Aufkommen der Feuerwaffen schliesslich führte über den Leithund zum Schweisshund.

Brackieren und Buschieren

Die aktuelle Rasseneinteilung umfasst Bracken oder Laufhunde, die als älteste Jagdhundform die Zuchtbasis für viele andere stellten und wozu auch sämtliche Jagdhunde schweizerischen

Ursprungs gehören: Schweisshunde (wie Hannoveraner und Bayerischer Gebirgs-Schweisshund), Stöberhunde (beispielsweise Wachtel oder Spaniel), Vorstehhunde (wie etwa Deutsch Kurz- und Drahthaar, Kleiner Münsterländer, Setter oder Pointer), Erdhunde (mit den typischen Vertretern Dackel und Terrier) sowie Apportierhunde (beispielsweise Labrador Retriever).

So bunt wie die Rassenpalette, so vielfältig sind auch die mit dem Hund ausgeübten Jagdarten: Beim Brackieren, das heisst dem lauthalsen Auftun von Fuchs oder Hase im weiten Gelände, jagen die Laufhunde selbstständig, einzeln oder in der Meute, ohne Sichtverbindung zum Jäger. Das Geläute zeigt diesem an, wo die Jagd durchführt.

Beim lautlosen Buschieren in höher bewachsenem Gelände sucht der Hund «unter der Flinte» (Schrotschuss-Distanz 20 bis 35 Meter) und bleibt dabei in Sichtverbindung zum Meister und wird von diesem durch Hör- und Sichtzeichen gelenkt. Die Taktik bei der Jagd auf Niederwild (speziell Flugwild) im Dickicht oder Schilf nennt sich Stöbern. Weil hier die Sichtverbindung fehlt, muss der Hund spurlaut jagen, wodurch er den Jäger wissen lässt, ob er Wild gefunden hat, wie die Jagd verläuft und – je nach Art des Lautens – um welches Wild es sich handelt.

Vorstehen und Apportieren

Im offenen Gelände kommt Suchen mit Vorstehen zum Tragen. Der Vorstehhund, in ständiger Verbindung zum Jäger und von diesem dirigiert, sucht quer mit hoher Nase und unter Ausnutzung des Windes. Hat er Niederwild gefunden, das sich im Bodenwuchs drückt, nähert er sich vorsichtig und verharrt reg- und lautlos, eben in Vorstehhaltung, und zeigt dadurch dem Weidmann an, dass er fündig geworden ist.

Bei der lauthalsen Bauarbeit untertags in den oft ausgedehnten Fuchsbauten, arbeitet der kurzbeinige Hund notgedrungen selbstständig, ohne Kontakt zum Jäger. Dabei versucht er den «eingeschleiften» Reineke aus dem Bau zu sprengen. Wiederum andere Hunde sind spezialisiert aufs Apportieren und verstehen sich aufs «Verlorenbringen» von Niederwild – zu Land oder zu Wasser.

Einer der anspruchsvollsten Jagdhundjobs ist die Nachsuche auf verwundetes Wild, das heisst die Schweissarbeit auf der roten Fährte (Schweiss steht in der Jägersprache für Blut), wofür geeignete Individuen verschiedener Rassen eingesetzt werden können. Auf solcher Wundfährte



Eine Alpenländische Dachsbracke bewacht in ergebener Pflichterfüllung ihres Meisters Rucksack. Das Jagdhund-ABC lautet: Überwindung grosser Distanzen in schwierigem Gelände, angespanntes Warten, plötzlicher Einsatz bis an die Leistungsgrenze und wieder Warten.

Foto: FJS

bleibt der Hund mit dem Führer am langen Riemen verbunden. Vom letzten, noch warmen Wundbett weg kann man ihn allein arbeiten lassen. Findet er ein bereits totes Tier, zeigt er dies an. Noch fluchtfähiges Wild stellt er standlaut, damit es der Jäger raschmöglichst erlösen kann.

Ursprünglich geblieben

Jagdhunde gehören – dies ist ein gern übersehener Aspekt – zu den am ursprünglichsten gebliebenen Nutztieren, weil sie ihre natürlichen Triebe noch ausleben dürfen. Doch da ihre Aufgaben in jeder Einsatzsparte anspruchsvoll sind, bedingt dies eine seriöse, zwei Jahre oder länger dauernde Ausbildung, bis aus einem verspielten Welpen ein firmer Gebrauchshund wird; denn das Erbgut trägt nur einen Teil zum Gelingen bei.

Und wie jeder gute Jäger, so muss auch ein fertig abgeführter Jagdhund sich ständig weiterbilden (lassen). Sein Tun ist zudem gesetzlich geregelt, wobei bezüglich Einsatz kantonale Unterschiede bestehen. So existiert beispielsweise in einzelnen Revier- und Patentkantonen ein Laufhundeverbot, das auf eine frühere Fehleinschätzung zurückgeht (man hatte die Laufhunde irrtümlich für den Rückgang der Rehe verantwortlich gemacht).

Erfindung der Götter

«Jagd ohne Hund ist Schund» hiess mal ein Slogan, der sich jedoch in seiner Absolutheit selbst entkräftet. Zu-

treffen tut diese Aussage dagegen auf «Jagd mit dem falschen Hund» – speziell bei der Schweissarbeit auf der Blutspur eines verletzten Tieres. Denn ein schlechter Fährtsucher würde ein weidwund geschossenes oder – was heute die weit häufigere Ursache für eine solche Nachsuche darstellt – ein angefahrenes Tier länger leiden lassen.

Nicht alle Jäger jagen mit dem «sechsten Sinn», dem Hund. Doch diejenigen Grünröcke, die ihr Weidwerk in Partnerschaft mit dem ältesten Jagdgehilfen des Menschen vollbringen, sind überzeugt, dass es dieses innige Zusammenspiel zwischen Intelligenz und Instinkt sei, was die Jagd zum ganzheitlichen Erlebnis mache, und sie wännen sich bestätigt im griechischen Schriftsteller Xenophon, der Jagd und Hunde als Erfindungen der Götter lobpreist.

Das Geläute der Meute

Dass der Jagdhund als urtümlicher Helfer des Menschen kein gewöhnlicher Hund ist, das äussert sich allein schon in der Weidmannssprache: Sein Körperbau heisst Gebäude, sein Fell ist die Decke, die Beine sind die Läufe und die Krallen die Klauen. Sein Maul nennt man Fang, die Ohren Behang, die Lippen sind Lefzen und die Nase der Windfang. Und spricht man vom Geläute der Meute, dann ist damit der anhaltende Spurlaut gemeint; denn ein Jagdhund bellt nicht einfach, er gibt Laut, schlägt an oder gibt Hals. Und er äugt – oder eräugt Wild.

Der Schwanz ist die Rute, und wenn diese einen Haarbehang trägt, ist dies die Fahne. Weidloch steht für After, Gescheide für Eingeweide. Das Geschrot sind die Hoden und das Feuchtglied der Penis, während mit Schnalle die Vagina bezeichnet wird. Das Verb schnallen jedoch hat nichts mit kopulieren zu tun, sondern bedeutet ablösen des Hundes von der Leine, im Gegensatz zu annehmen, das für anleinen steht. Das Weidwerk-Vokabular hat seine eigenen Gesetze.

Das Bluten aus der Vagina der hitzigen Hündin nennt sich färben, während urinieren nassen bedeutet. Beim Gebären schliesslich wird – in Rückbesinnung auf den Ahnen aller Hunde – aus dem Werfen das Wölfen. Ist ein Jagdhund fertig ausgebildet, ist er abgeführt oder firm. Dann steht er gut im Gehorsam und hat Appell. Solch tüchtige Hunde werden vom Jäger verbal und mit Streicheleinheiten belobigt, und dies wiederum nennt sich – ein Paradebegriff dieser fast kultischen Mensch-Tier-Beziehung – abliebeln.

Heini Hofmann



«Padinia vom Steigwald» (Luzerner Laufhund, links) und «Britta von der Sturmhütte» (Cocker-Spaniel, rechts) in Erwartung ihres Arbeitseinsatzes im Unterengadin.

Foto: FJS



Was auf den ersten Blick wie ein nettes Hündchen aussieht, ist in Wirklichkeit ein perfekter Jäger: Steirische Rauhaarbacke. Foto: FJS

Reklame

6. These

Wohnraum

Sigi Asprion:
Zahlbarer Wohnraum für Einheimische.

Wählen Sie mich am **26.09.2010**
zum Gemeindepräsidenten, denn es
ist mir ein Anliegen, dass Projekte
für Einheimische schnell
umgesetzt werden.

Sigi Asprion

für St. Moritz

www.sigiasprion.ch



Tag der offenen Tür Freitag, 10. September, 14.00 bis 17.00 Uhr

In unserer Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) wollen wir den Patienten verdeutlichen, dass TCM in China ein traditioneller Beruf ist. Unser **Arzt Yuxiang Zhao** hat an der TCM-Universität in Peking studiert und war dort auch Professor für Traditionelle Chinesische Medizin. Aufgrund seiner 25-jährigen Erfahrung kann er unseren Patienten eine genaue Diagnose nach Art der chinesischen



Medizin geben. Er hat sich besonders spezialisiert auf dem Gebiet von **Asthma, Sportverletzungen, Gelenkschmerzen**, (Behandlung auch mit Laserakupunktur), **Krebs im schmerzfreien Stadium, Magen-Darm-Erkrankungen, Behandlungen von Lähmungen nach Schlaganfall, Facialis Parese**.

Unser Tui Na-Therapeut **Manuel Defuns** absolvierte Ausbildungen im China-Japan-Friendship-Hospital und TCM-Universitätsspital in Peking.

Die angebotenen Behandlungen beruhen auf den fünf Säulen der TCM: Akupunktur, Tui Na-Massage, eine der ältesten Therapieformen der chinesischen Medizin, Phytotherapie (Anwendung von Heilpflanzen), Tai Ji (Bewegungstherapie) und Ernährung.

Für den TCM-Arzt ist der Mensch nicht krank, sondern aus dem Gleichgewicht. Das Disharmoniemuster existiert bereits dann, wenn noch keine Krankheit im westlichen Sinne ausgebrochen ist.

Den oben genannten Therapieformen geht die Diagnose nach TCM voraus. Der Arzt beobachtet die Zunge, ertastet den Puls, befragt den Patienten zur Vorgeschichte, zur familiären und sozialen Situation, über Stresssituation etc. Der chinesische Arzt kennt 32 Arten, den Puls zu beschreiben. Die Pulsbilder können auf Schädigungen in den Funktionskreisen und auf energetische Veränderungen im Körper hinweisen. Je nach Stelle des ertastens erfasst er den Zustand von Milz, Magen, Leber, Herz, Lunge und Nieren.

Oftmals ist jedoch die Zusammenarbeit zwischen westlicher und chinesischer Medizin unerlässlich. Unser TCM pflegt eine gute Zusammenarbeit mit mehreren Ärzten in der Region. Wenn nötig erfolgt die Therapie auch in Zusammenarbeit mit der Physiotherapie und Chiropraktik.

Kinder sprechen auf TCM-Therapien besonders gut an. Die Behandlung sollte möglichst im frühen Kindesalter beginnen. Für sie wird oftmals auch **Laserakupunktur** angewendet.

Therapien können bei den Krankenkassen über die Zusatzversicherung für Komplementärmedizin abgerechnet werden.

Dr. Yuxiang Zhao und Manuel Defuns freuen sich auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne unverbindlich.

Audi A6 Avant quattro

zu verkaufen. Baujahr 1998, 2,8 l 6 Zylinder, hochwertige Leder- ausstattung, 209 000 km, ab MFK. Sehr gepflegtes Fahrzeug. Ideal für den Winter im Engadin. Hans Füglistaler, Tel. 081 851 05 70 info@volantecar.ch

176.773.153

In **Samedan** ab sofort ganz- jährig zu vermieten

4½-Zimmer-Dachwohnung

Fr. 2700.- inkl. NK und Garage. Telefon 081 852 58 75 oder 079 665 80 33

176.773.276

Zu vermieten in **Celerina**

2½-Zimmer-Dachwohnung

möbliert, mit grossem Balkon, inkl. Garagenplatz
Tel. 076 701 58 77

176.773.281

Fex-Vaüglia: Ab September ganz- jährig zu vermieten

2½-Zi.-(Ferien-)Wohnung
mit 2 Balkonen, kompl. neu renoviert/ umgebaut, Miete Fr. 1700.- exkl. NK.

4½-Zi.-(Ferien-)Wohnung
mit 2 Balkonen, 2 Nasszellen, Cheminée und Keller. Miete Fr. 2700.- exkl. NK.

Hauswartung kann evtl. übernom- men werden. Separate Abrechnung. Telefon 081 838 44 44

176.773.214

Rest. Veltliner Keller, St. Moritz

Gesucht nach Vereinbarung in Saison- oder Jahresstelle erfahrene

Serviceangestellte

mit Erfahrung, Sprachen: D/I.

Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne Frau Previtali unter Telefon 081 833 40 09

176.773.183

Fashion Concept Ueila Sils und Samedan

3 für 2 Plus -10% Rabatt

Auf die neue Kollektion! Mode für Gross und Klein! Herzlich willkommen!

Wo: Im Coop-Gebäude Samedan und Dorfzentrum Sils Maria

176.773.186



www.gr.ch/stellen

GRAUBÜNDEN

POLIZISTIN ODER POLIZIST

Kantonspolizei Graubünden
Ausbildung
Ringstrasse 2
7001 Chur

Bringen Sie folgende Voraussetzungen mit?

- Alter zwischen 20 und 35 Jahren
- Schweizer Bürgerrecht
- Einwandfreier Leumund
- Abgeschlossene Berufsausbildung mit eidgenössischem Fähigkeits- ausweis oder gleichwertige Ausbildung
- Gute psychische und physische Verfassung
- Grösse mindestens 160 cm
- Führerausweis Kategorie B
- Grundkenntnisse im Tastaturschreiben
- PC-Kenntnisse / Office-Anwendungen

Melden Sie sich für die nächste Polizeischule und werden Sie Polizistin oder Polizist mit eidg. Fachausweis bei der Kantonspolizei Graubünden.

Die nächste Polizeischule startet am 1. Oktober 2011 in Amriswil TG. Detaillierte Informationen über den Polizeiberuf und die Anmeldefor- malitäten erhalten Sie im Internet unter www.kapo.gr.ch/ausbildung oder beim Chef Ausbildung, Marco Steck, Telefon 081 257 72 13 oder E-Mail: marco.steck@kapo.gr.ch.

Die Aufnahmeprüfungen finden am 26. Oktober 2010 sowie am 16. Februar 2011 im Polizeikommando der Kantonspolizei Graubünden an der Ringstrasse 2, 7000 Chur statt. Anmeldungen unter www.kapo.gr.ch/ausbildung.

Besuchen Sie eine unserer Informationsveranstaltungen:

Ilanz:	Hotel Eden 14. September 2010 / 19.00 bis 20.00 Uhr
Zernez:	Hotel Bär & Post 17. September 2010 / 19.00 bis 20.00 Uhr
Chur:	Zivilschutzzentrum Meiersboden 21. September 2010 / 19.00 bis 20.00 Uhr
Thusis:	Restaurant Beverin 22. September 2010 / 19.00 bis 20.00 Uhr
Davos Platz:	Hotel Terminus 24. September 2010 / 19.00 bis 20.00 Uhr
Parpan:	Hotel Stätzerhorn 28. September 2010 / 19.00 bis 20.00 Uhr
Roveredo:	Centro Regionale di Servizi 05. Oktober 2010 / 19.00 bis 20.00 Uhr
Landquart:	Forum Ried 18. Oktober 2010 / 19.00 bis 20.00 Uhr
Poschiavo:	Hotel Croce Bianca 22. Oktober 2010 / 19.00 bis 20.00 Uhr

Schauen Sie unverbindlich vorbei, wir freuen uns auf Sie!
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

SCHWEIZERHOF

MUSIC MAKES YOU HAPPY

24. Juni 2010 bis 18. September 2010
Pianobar immer DO bis SA 21.00 - 02.00 Uhr



THIS WEEKEND THREEKINGSSEVEN

Telefon +41 81 837 07 07 - www.schweizerhofstmoritz.ch

Zu vermieten in **Maloja**
ab 1. Dezember 2010 ganzjährig,

3-Zi.-Wohnung möbl.

und

4½-Zi.-Wohnung

Mario Giovanoli
Hauptstrasse 19, 7516 Maloja
Telefon 081 824 31 61

176.773.148

Die Direktnummer für Inserate:

081 837 90 00

Publicitas AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Zu vermieten (Dauermiete)
ab 1. Oktober oder nach Vereinbarung in **Stampa, Bergell**, renovierte

5½-Zimmer-Wohnung

(ca. 140 m²). Miete Fr. 1250.- inkl. Garage, Waschraum und Wasser, exkl. Strom.

Auskunft unter Tel. 081 834 09 90, Tel. 079 642 89 82 info@tipo-stampa.ch

176.773.275

Zu vermieten in **Cinuos-chel**

2½-Zimmer-Wohnung

(60 m²) auf 2 Etagen, mit Galerie, Schwedenofen, Abwaschmaschine, Balkon, Bahnhof 2 Gehminuten entfernt, Nähe Wald, ruhige Lage, schöne Aussicht, Fr. 1600.- mtl. inkl. NK, Tiefgaragenplatz nach Wunsch vorhanden zu Fr. 100.- mtl. Nähere Auskunft unter Telefon 081 854 12 53

176.773.285

Oktoberfest

Pitschna Scena, Pontresina
16. - 18.09.2010

Festzelt «auf der Wiesn» vor der Pitschna Scena mit Weisswürstl, Hausmachersenf, Bretzel usw. Stimmung mit dem Duo «Alois Band».

Am Donnerstag, den 16.09.2010 um 18.30 Uhr Anstich des «Original Hacker-Pschorr» Fassens.

Reservierungen für das Festzelt:

Pitschna Scena / Wiesn-Büro · Marcus Räder
7504 Pontresina · Tel. +41 (0)81 839 45 80

H · O · T · E · L · S · A · R · A · T · Z ·



Meisterschaftsstart für elf Engadiner

Eishockeyaner in den beiden obersten Ligen

Morgen Freitag beginnt die Eishockeymeisterschaft der National League A und B. Mit dabei sind insgesamt elf Spieler, die einst beim EHC St. Moritz das Eishockey-ABC erlernt haben.

STEPHAN KIENER

Einen Engadiner wird man in dieser Saison auf den Schweizer Eishockeyplätzen vermissen: Marc Gianola (37). Der langjährige Captain des HC Davos ist letztes Jahr nach Verletzungsproblemen zurückgetreten und nun beim Rekordmeister hinter den Kulissen tätig. Ein weiterer aus der «alten Garde» bleibt jedoch unermüdlich: Claudio Micheli, 40-jährig, führt die nachdrängenden Jungen als Spieler bei den GCK Lions in der NLB. Ein weiterer aus den goldenen 70er-Jahrgängen, Gian Marco Crameri, hat bereits vor zwei Jahren in den höchsten Spielklassen aufgehört. Der 38-Jährige ist nun als versierter Nachwuchstrainer in



Sandro Rizzi (32, HC Davos):
Der Dienstälteste der Engadiner in der NLA.

Fotos: Keystone



Duri Camichel (28, EV Zug):
Captain des Meisteranwärters.



Patrick Fischer (32, EV Zug),
einst «Rookie of the year».



Corsin Camichel (29, EV Zug):
Blüht in der Innerschweiz wieder auf.

2. Liga ab 2. Oktober

Während die Eishockeymeisterschaft der obersten beiden Spielklassen bereits morgen Freitag los geht, müssen sich die unteren Ligen noch etwas gedulden. Die 2. Liga mit den beiden Engadiner Vereinen CdH Engiadina und EHC St. Moritz beginnt am 2. Oktober die neue Meisterschaft, die 3. Liga mit den restlichen Südbündner Klubs voraussichtlich Mitte November. Der Nachwuchs, der in der Meisterschaft der Swiss Hockey League beschäftigt ist, beginnt teilweise bereits Ende September mit den ersten Punktpartien. (skr)

Südbündner teilweise vorne dabei

Fussball In der Fussballmeisterschaft der unteren Ligen halten sich die Südbündner Teams unterschiedlich. Drittligist Celerina hat nach wie vor Mühe Punkte einzufahren, obschon die Mannschaft spielerisch gut mithalten kann.

Es fehlt an der Kaltblütigkeit im Abschluss. In der 4. Liga, Gruppe 1, bleibt Valposchivano Calcio verlustpunktlos und Lusitanos de Samedan hat die Verfolgerposition inne. In der 5. Liga, Gruppe 2, hat die AS Bregaglia auch bei Scuol klar gesiegt und ihr viertes Spiel in Serie gewonnen. (ep)

3. Liga, Gruppe 1, die Resultate: Sargans – Gams 2:0; Thusis – Balzers 3:1; Bad Ragaz – Sargans 3:0; Grabs – Celerina 4:0; Flums – Mels 3:1; Schluein Ilanz – Sevelen 1:1.

1. Grabs 4/10; 2. Flums a 4/9; 3. Schluein Ilanz 4/8; 4. Sevelen 4/8; 5. Thusis-Cazis 4/7; 6. Sargans 4/6; 7. Bad Ragaz 4/6; 8. Balzers 4/6; 9. Mels 4/3; 10. Gams 3/1; 11. Celerina 4/1; 12. Trübbach 3/0.

4. Liga, Gruppe 1: Surses – Mladost 1:0; Lenzerheide-Valbella – Lusitanos de Samedan 1:4; Luso Chur – Bonaduz 0:0; Davos – Valposchivano Calcio 1:2.

1. Bonaduz 4/10; 2. Valposchivano Calcio 3/9; 3. Lusitanos de Samedan 3/7; 4. Davos 4/7; 5. Ems a 3/6; 6. Untervaz 3/4; 7. Mladost 2/3; 8. Surses 4/3; 9. Luso Chur 3/2; 10. Landquart-Herrschaft 3/0; 11. Lenzerheide-Valbella 4/0.

5. Liga, Gruppe 2: Thusis – Chur United 1:6; Scuol – Bregaglia 2:5; Celerina – Laax a 0:4; Surses Grp. – Croatia 92 Chur 2:3.

1. Bregaglia 4/12; 2. Chur United 3/9; 3. Laax a 4/9; 4. Croatia 92 Chur 3/6; 5. Thusis-Cazis 3/3; 6. Scuol 3/3; 7. Surses Grp. 4/3; 8. Untervaz 3/0; 9. Celerina 3/0.

St. Moritz tätig und spielt auch in der 2.-Liga-Equipe mit. Jetzt wieder als Stürmer.

Drei beim EVZ, zwei beim HCD

Trotz dem Fehlen dieser Stars in der höchsten Schweizer Eishockey-Spielklasse ist die Anzahl derjenigen, die im Engadin das Eishockey-ABC erlernt haben, nicht kleiner geworden. Noch immer sind es acht, die in der National League A antreten. Drei davon beim EV Zug. Der eine ist Verteidiger Patrick Fischer, mittlerweile 32-jährig und einst «Rookie of the year» im Schweizer Eishockey. Dazu kommen die Gebrüder Corsin und Duri Camichel. Der 29-jährige Corsin ist in Zug im letzten Jahr wieder aufgeblüht, während EVZ-Captain Duri (28) zwei schwierigere Jahre hinter sich hat, aber optimistisch in die neue Saison schaut.

Zwei mit St. Moritzer Vergangenheit spielen beim HC Davos: Sandro Rizzi

in seiner x-ten Saison für den Rekordmeister. Der 32-Jährige hat in diesem Sommer mit Verletzungsproblemen zu kämpfen. Mit 21 Jahren einer der Jungen im HCD-Ensemble des Engadiner Trainers Arno Del Curto ist Gianni Donati, der letzte Saison wie viele andere unter Verletzungspech litt.

Federico Lardis Aufstieg

Mit 28 Jahren einer der Älteren aus der Ex-St.-Moritz-Garde ist der La Punter Rato Raffainer, der bei seinem neuen Arbeitgeber HC Ambri Piotta seine Skorerqualitäten wieder entdeckt zu haben scheint. Seine zweite Saison in der NLA in Angriff nimmt der 21-jährige Samedner Patrick Schommer bei den ZSC Lions. Er verpasste letztes Jahr einen Grossteil der Saison aufgrund von Verletzungen. Ein Neuer mit St. Moritzer Vergangenheit in der obersten Spielklasse ist der gebürtige Puschlaver Federico Lardi. Der solide und fleissige Verteidiger hat sich in

der NLB in den letzten Jahren sukzessive emporgearbeitet und einen Namen gemacht. Der 25-Jährige tritt nun mit den SCL Tigers im ersten Abwehrblock an.

In der National League B sind nebst Claudio Micheli zwei Engadiner zu erwähnen: Erstens Luca Triulzi (27), der beim EHC Visp seit Jahren zu den Leistungsträgern gehört und auch als Skorer brilliert. Zweitens der aus Schweden zurückgekehrte 21-jährige Verteidiger Marc Wolf aus Zuoz, der beim EHC Langenthal mitspielt.

Justin Krügers Vergangenheit

In seinen 1.-Liga-Jahren hat der EHC St. Moritz immer wieder auf Partnerspieler des HC Davos oder des HC Lugano vertrauen können. Nicht weniger als zwölf der damaligen jungen Spieler treten jetzt bei NL-Klubs in Erscheinung, vier davon in der höchsten Spielklasse. Der Prominenteste von ihnen ist wohl Justin Krüger, deutscher

Nationalspieler und Sohn von Ralph Krüger, der jetzt für den SC Bern verteidigt. Er spielte in seinen Juniorenjahren beim HCD auch mit dem EHC St. Moritz bei den Junioren Top und in der 1. Liga mit. Die Gebrüder Randegger haben heute unterschiedliche Arbeitgeber: Flurin ist bei Genf-Servette, Gian-Andrea bei Ambri Piotta. Bleibt Lugano-Ersatzhüter Pasquale Terrazano, der als 16-Jähriger in der St. Moritzer Erstliga-Mannschaft zum Einsatz gekommen war.

Viele der Ex-Partnerakteure sind in der NLB engagiert: Fadri Lemm (Langenthal), Romano Pargätzi (Olten), Jonas Müller (Visp), Beat Heldstab (Visp), Tobias Plankl (Thurgau), Roger Summermatter (Sierre), Fabrizio Conte (La Chaux-de-Fonds) und Ralph Stalder (Lausanne).

Zu all diesen NL-Akteuren kommen einige Spieler aus dem Unter- und Oberengadin, die in 1.-Liga-Vereinen im Unterland antreten.

«Wir sind auf dem richtigen Weg»

Verstärkung der regionalen Nachwuchs-Arbeit im Oberengadin

Die regionale Nachwuchs-Zusammenarbeit im Eishockey im Oberengadin nimmt langsam Formen an. Derweil ist der federführende EHC St. Moritz bei der Sponsorsuche teilweise fündig geworden.

Anfangs der Saison 2009/10 sind seitens des EHC St. Moritz erste Kontakte zum SC Celerina aufgenommen worden. Diese haben zu gemeinsamen Trainings in Celerina geführt. Sowohl personelle wie auch organisatorische Schwierigkeiten mussten überwunden werden. Zudem war es in der Startphase schwierig, die beiden Philosophien (St. Moritz: intensive, leistungsbezogene Trainings und SEHV-Meisterschaft/Celerina: plauschmässiges Training und regionale EVE-Meisterschaft) unter einen Hut zu bringen. Weiter haben einzelne Spieler aus dem Puschlav die Trainings in St. Moritz besucht und teilweise auch Meisterschaftsspiele auf den Stufen Mini und Novizen erfolgreich mitbestritten.

Im Wissen, dass beide Vereine das gleiche Ziel «Eishockey für unsere Jungen und Mädchen» verfolgen, haben sich die Nachwuchsverantwortlichen

und Stufentrainer über Probleme hinweggesetzt.

Andersen und Crameri

Für die Saison 2010/11 läuft eine arbeitsintensive Planung, so dass die Zusammenarbeit St. Moritz–Celerina in der Region gefestigt und zusätzlich auf die Plaiv/Zernez ausgedehnt werden kann. Zudem soll mit dem HC Poschivano enger zusammengearbeitet werden. «Motivierten Spielern wird die Möglichkeit geboten, sich unter professionellen Trainern wie Arne Andersen und Gian-Marco Crameri weiterzuentwickeln», sagt EHC-St.-Moritz-Präsident Gian Reto Staub. «Dem Stammklub bleiben sie erhalten und sie können die regionale Meisterschaft mitbestreiten.»

Vertieft werden konnte die Zusammenarbeit mit dem Lyceum Alpinum. Spieler auf verschiedenen Stufen absolvieren die Schule in Zuoz und werden beim EHC St. Moritz zusätzlich im Eishockey-Sport gefördert. Der Trainingsplan und die Trainingsintensität sind in Absprache mit dem Gymnasium auf den Sportler abgestimmt. So ist es für den Schüler – ob intern im Gymnasium oder extern zu Hause wohnhaft – möglich, die Schule und den Sport optimal zu verbinden.

Nach wie vor gestaltet sich die Sponsorsuche schwierig. Das aktu-

ell unsichere Wirtschaftsumfeld erschwert die Situation. Wie bereits an der diesjährigen Generalversammlung des EHC St. Moritz informiert wurde, hat der Verein ein kleineres Defizit für das laufende Vereinsjahr budgetiert. Die laufenden Ausgaben für die Logistik (Reisen, Treibstoff, Verpflegung etc.), die Nachwuchsausbildung (regionaler Aus- und Aufbau) und die Qualitätssicherung (Administration, Trainerstab, Ausbilder, Trainingscamps) werden weiterhin ansteigen. «Umso mehr ist seitens der Verantwortlichen eine realistische Planung zur Erreichung von ambitionierten mittelfristigen Zielen absolut erforderlich», meint Staub.

Der Vorstand des EHC St. Moritz kann nun erste Teilerfolge auf diesem Weg vermelden. Zahlreiche lokale Firmen haben ihre langjährige Sponsoringtreue zum EHC St. Moritz mit der Verlängerung zum Ausdruck gebracht. Weiter meldet der Verein, dass eine einheimische Gönnerin den Eishockeynachwuchs in St. Moritz während einer fünfjährigen Dauer mit einem jährlichen Beitrag von 40 000 Franken unterstützen wird. Der Geldbetrag soll explizit in die Nachwuchsbewegung investiert und in die Mehrbelastungen bezüglich Qualität, Logistik (Reisen und Verpflegung)

und Ausbildung fliessen, wie der Klub mitteilt. «Wir hoffen, dass sich weitere Gönner der Nachwuchsunterstützung anschliessen, damit der EHC St. Moritz der Engadiner Jugend eine fundierte und nachhaltige Nachwuchsarbeit anbieten kann», sagt Staub. Ein mittelfristiger Aufbau der finanziellen Belange wie auch des Budgets sollen den Grundstein für die Ausbildung legen.

Nachwuchslager in Biasca

Ein erster Fixpunkt ist beim Nachwuchs mit dem Sommertrainingslager in Biasca Anfang August gelegt worden. Die jungen Spieler hatten eine anspruchsvolle Zeit zu absolvieren. Der Ex-Nationalspieler und St. Moritzer Nachwuchstrainer Gian Marco Crameri sprach im Nachhinein ein Kompliment für das Verhalten der Kinder während der Trainingswoche aus: «Der EHC St. Moritz hat sich im Tessin einen guten Namen gemacht.» Von den Binis (die Jüngsten) bis zu den Minis (drittälteste Nachwuchskategorie) hätten trotz kurzfristiger Ankündigung 32 Kinder teilgenommen. Betreut von zahlreichen Trainern, Helferinnen und Helfern. «Wir sind auf dem richtigen Weg», ist Gian Marco Crameri überzeugt. (ep)



Ein gemeinsames Ziel.

Giacomin Benderer, Betontrennfachmann in Sent – mit der GKB zur Erfolgsgeschichte.

Im Jahr 2002 machte sich Giacomin Benderer mit seiner Firma selbstständig. Heute führt die Benderer Beton-Bohr fachmännische Trenn- und Bohrarbeiten sowie Mauertrocknungen im ganzen Engadin aus. Als führende Partnerin der Bündner KMU betreut die GKB rund zwei Drittel der im Kanton ansässigen Unternehmen – oft schon von der Gründung an. Welche Erfolgsgeschichte schreiben Sie? Gemeinsam schaffen wir die Grundlagen für eine langjährige und erfolgreiche Partnerschaft.

Gemeinsam wachsen. www.gkb.ch/kmu

 **Graubündner Kantonalbank**

St. Moritz-Bad
Zu vermieten ab 1. Okt. oder n.V. an sonniger Lage Nähe Wald, schöne **moderne 3½-Zimmer-Wohnung**

mit Balkon, Bad/WC und Dusche/WC, Küche mit Geschirrspüler und Glaskeramik, Lift, Keller und Garagenplatz. Rollstuhlgängig, Haustiere erlaubt, nur Jahresmieter. Miete Fr. 2500.– mtl. inkl. NK akonto, Garage Fr. 150.– mtl. Tel. 079 312 46 66 / ab 17.00 Uhr 176.773.117

Zu vermieten in **St. Moritz-Dorf 2-Zimmer-Ferienwohnung** ca. 36 m².
Telefon 078 886 03 03 176.773.271

St. Moritz-Dorf
Zu vermieten, sehr schöne, möbl. **1½-Zimmer-Wohnung** per Ende Sept./Okt., an zentraler Lage, sep. Bad/Dusche, Fr. 1220.– exkl. NK, Tel. 079 374 40 09. 176.773.257

Ein Stück Engadin im Abonnement

Engadiner Post
POSTA LADINA
Die Zeitung der Region

Perfekter Küchenumbau aus einer Hand

• inkl. Markengeräte • inkl. Montage • inkl. VRG

nur **10 480.-**
vorher **12 270.-**
Sie sparen **1790.-**

30 Jahre Erfahrung im Küchenbau!



Unser Service – alles aus einer Hand

- ✓ Beratung, Gestaltung und Gratis-Offerte durch unsere Planungsprofis
- ✓ Unser eigener Bauleiter organisiert alle Handwerker termingerecht
- ✓ Montage mit eigenen qualifizierten Schreibern
- ✓ Reparaturservice durch unsere Servicetechniker

Aktion*

Geschirrspüler mit mehr Flexibilität dank dritter Beladungsebene: die varioSchublade

Jetzt mit 24-teiligem Gratis-Besteckset von WMF im Wert von Fr. 150.–



*gilt bei Bestellung einer Küche mit Geräten der Marken BOSCH oder SIEMENS bis 31. Oktober 2010

LEICHT Spitzenqualität mit lebenslanger GARANTIE

Küchen von Fr. 8000.– bis Fr. 80 000.– individuell gestaltet nach Ihren Wünschen.

KÜCHEN / BÄDER RENOVATION **Fust**
www.kueche.fust.ch Und es funktioniert.

40 Küchen- und Bad-Ausstellungen in der ganzen Schweiz:

Chur, Masanserstrasse 17, 081 257 19 50 • Giubiasco, Fust Supercenter, Via Campagna 1, 091 850 10 24 • Mels, Fust-Supercenter, beim Jumbo, Wolfriet, 081 720 41 30 • Oberbüren-Uzwil, Fust Supercenter an der A 1 (durchgehend geöffnet), 071 955 50 50 • St. Gallen-Neudorf, Multimedia Factory-Fust-Supercenter, im Jumbo Rorschacherstr. 286, 071 282 37 77 • Weitere Studios Tel. 0848 559 111 (Ortstarif) oder www.fust.ch

Arbeiten an exklusiver Lage Büroräumlichkeiten

zu vermieten im **Zentrum von St. Moritz**
4 Räume, darunter ein repräsentatives Sitzungszimmer mit Holz verkleideten Wänden, Bad/WC, Kühlschrank vorhanden.
Mietpreis Fr. 2670.– inkl. NK
Nutzfläche: 94 m²
Mietbeginn: ab sofort möglich
Chiffre T 176-773202, Publicitas SA, Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1 176.773.202



Im herrlichen Val Bever bieten wir ab Mitte Dezember 2010 eine Arbeitsstelle mit gleitenden Arbeitszeiten

für eine/n Koch/Köchin in kleinem, dynamischem Team. Sie legen Wert auf hausgemachte, phantasievolle Speisen, sind sich einen lebhaften Mittagsbetrieb gewohnt, lernen gerne dazu und haben Freude an Ihrem Beruf.

Herzlich willkommen!

A. Degiacomi und A. Grimmer
Gasthaus Spinas | 7502 Bever
081 852 54 92 | www.spinasbever.ch 176.773.257

Voranzeige

Champfèrer Dorfmarkt

und Dorffest

Samstag, 18. September 2010
ab 10.00 Uhr

Schulhausplatz Champfèr

176.773.094

Rotes Kreuz Graubünden
Crusch Cotschna Grischn
Croce Rossa Grigione



Sicherheit rund um die Uhr Rotkreuz-Notruf

Weitere Informationen: Telefon 081 258 45 85, www.srk-gr.ch 176.773.111

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» auf Grossbildschirmen in Ihrer Nähe!

Laufend aktualisierte Informationen aus dem Engadin und dem Val Müstair bei den LocalPoint-Partnern der EP/PL:

ALBANN
GENUSS & ART HOTEL
Hotel Albana
Via Maistra 2
7513 Silvaplana

ANDOR
FITNESS & WELLNESS-CENTER
Andor Fitness-Center
Bogn Engiadina
7550 Scuol

Bellavita
Erlebnisbad und Spa.
Bellavita Erlebnisbad und Spa
Via Maistra
7504 Pontresina

EISARENA
LUDAINS
Restaurant Eisarena Ludains
Via Ludains 5
7500 St. Moritz

GET TRAINING
Gut Training
Via Quadrellas 8
7500 St. Moritz

koller
elektro
der hollis Service!
Koller Elektro AG
Via dal Bagn 22
7500 St. Moritz

Laagers
BÄCKEREI
CONFISERIE
KONDITOREI
SAMEDAN
Café Restaurant Laager
Plazzet 22
7503 Samedan

OSPIDAL
CENTER DA SANDA ENGIADINA BASSA
GESUNDHEITZENTRUM UNTERENGIADIN
Ospidal Engiadina Bassa
7550 Scuol

SPITAL OBERENGIADIN
OSPIDEL ENGIADIN'OTA
Spital Oberengadin Samedan
Via Nouva 3
7503 Samedan

WOMA MÖBEL
Wohnideen aus Samedan
WOMA Möbel
Sudèr, Cho d'Punt
7503 Samedan

the PIZ
EAT & SLEEP 4 LESS
Bar Restaurant The Piz
Via dal Bagn 6
7500 St. Moritz

Engadiner Post
POSTA LADINA
La gazetta dals Engiadinais.
g
La stampa dals Engiadinais.
publicitas
@-Center
Stradun 404
7550 Scuol

Die EP/PL jetzt mit neuer Website*, auf Smartphones** und LocalPoint-Bildschirmen.

*www.engadinerpost.ch, **www.engadinerpost.ch/mobile

Engadiner Post
POSTA LADINA

Die Zeitung der Engadiner.

Vielen Dank Oberengadin und St. Moritz! Für die unvergesslichen Momente,



die wir als Hauptsponsor des St. Moritz Match Race und als Gäste von St. Moritz, des Segelclubs und des Badrutt's Palace on Top of the World erleben durften. Wir von der AFG beweisen, dass Leistung zählt - sowohl im Sport als auch in der Wirtschaft. Für AFG, ebenso wie für Spitzensegler, sind ein rauher Wind und karge Umstände Antrieb, noch höher am Wind zu segeln. Wir und unsere Gäste aus aller Welt haben unvergessliche Eindrücke mitgenommen. Diese werden in unseren Alltag einfließen, in welchem wir mit Teamgeist, Können und Spitzenqualität Lebensqualität schaffen.



AFG
Arbonia-Forster-Holding AG



AFG Arbonia-Forster-Holding AG

Amriswilerstrasse 50, CH-9320 Arbon

T +41 71 447 41 41, F +41 71 447 45 88

holding@afg.ch, www.afg.ch



ROMANISCHKURSE

Puter • Oberengadin

Eltern-Romanischkurs mit Annina Nicolay
10 mal ab 23. September 2010, von 20.15–21.45 Uhr, Schulhaus Samedan
Informationen und Anmeldungen:
Annina Nicolay, Tel. 081 852 50 97, E-Mail: annina.nicolay@bluewin.ch

Anfängerkurs 1 mit Carla Blumenthal Baumann
10 mal ab 13. September 2010, 19.00–20.30 h, Schulhaus Champfèr
Information und Anmeldung: Carla Blumenthal, Tel. 081 833 42 79 (abends)

PIRIPIRI – Fortsetzungskurs für portugiesisch sprechende Personen im Oberengadin
mit Flurina Plouda Lazzarini und Lurdes Clalüna
Information + Anmeldung: Flurina Plouda, Tel. 081 852 19 16, E-Mail fplouda@gmx.ch

Vallader • Unterengadin

Der erste Kursabend ist für alle Kurse der 21. September 2010, um 20.15 Uhr, nachher in Absprache mit den Teilnehmenden. Kursort: Schulhaus.

- 1 - Eltern-Romanischkurs / Scuol
- 2 - Anfänger 1 / Scuol (keine Vorkenntnisse)
- 3 - Anfänger 1 / Zernez (keine Vorkenntnisse)
- 4 - Anfänger 2 / Scuol ("In lingua directa" ab Lek. 3)
- 5 - Anfänger 2 / Zernez ("In lingua directa" ab Lek. 3)
- 6 - Anfänger 3 / Scuol ("In lingua directa" ab Lek. 5)
- 7 - Fortgeschrittene 1 / Scuol ("In lingua directa" ab Lek. 7)
- 8 - Fortgeschrittene 2 / Scuol ("In lingua directa" ab Lek. 9)
- 9 - Fortgeschrittene 3 / Scuol ("In lingua directa 2")
- 10 - Konversationskurs 1 / Scuol – 1. Abend: 26. Oktober 2010, 20.15 Uhr
- 11 - PIRIPIRI, Integrationskurs für portugiesisch sprechende Personen mit Wohnsitz zwischen Zernez/Brail und Ardez

Informationen und Anmeldungen:
Lia Rumantscha, 7530 Zernez, Tel. 081 860 07 61, Fax 081 860 07 62
E-Mail: irengiadina@rumantsch.ch

www.liarumantscha.ch.

Golf und Langlaufcenter



Wir suchen für die kommende Wintersaison

- 1 Hilfskoch/1 Hilfsköchin** mit Erfahrung
- 1 Service 100%** mit Erfahrung
- 1 Service 80–100%** mit Erfahrung
- 1 Hilfsarbeiterin** Buffet und Office

Wenn Sie gerne in einem jungen und aufgestellten Team arbeiten möchten, dann senden Sie bitte Ihre Bewerbung inkl. Foto an:
Restaurant Sur En
Maria Angela und Denny Griep
Resgia, 7524 Zuoz
E-Mail: restaurant-sur-en@bluewin.ch
Telefon 081 854 24 98

176.773.274



In S-chanf zu vermieten Hausteil (3½ Zimmer)

2 Balkone, Cheminée, Garage und 2 Autoabstellplätze.
Auskunft unter Tel. 079 458 76 57

176.773.282

Zu vermieten per 1. Oktober 2010 im Zentrum Samedan

3½-Zimmer-Wohnung

mit kleinem West-Balkon
Kosten Fr. 2500.– inkl. Nebenkosten, Parkplatz Fr. 70.–
Auskünfte zu Bürozeiten unter:
Tel. 081 851 10 25

176.773.205

→ SALE ←

bis 80%

CHIEMSEE · LUIS TRENKER
MAMMUT · SALOMON · SPYDER
ASICS

6. bis 25. September

at

SNOWELL

Via Stredas 4

by

Corviglia Sport Shop AG
St. Moritz

176.773.218



alig grossküchen st. margrethenstrasse 17a 7000 chur www.alig.gr

zur ergänzung unseres teams suchen wir per sofort oder nach vereinbarung junge, einsetzungsfreudige

anlage- und apparatebauer

konstruktions- und metallbauschlosser

schweisser

servicemonteur

interessiert? qualifizierte bewerber mit dem entsprechenden anforderungsprofil richten ihre ausführliche bewerbung mit foto an die oben- genannte adresse.

Für alle Drucksachen

einfarbig
zweifarbige
dreifarbig
vierfarbig...

- Menükarten
- Briefbogen
- Kuverts
- Jahresberichte
- Plakate
- Festschriften
- Verlobungskarten
- Vermählungskarten
- Geburtsanzeigen
- Kataloge
- usw...



Gammeter Druck AG
7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 90

Wir setzen auf Allmedia

Lokal-News und Angebote neben Print und Web neu auf TV und Mobile

Die EP/PL bringt die lokalen News und Inserate aus der Zeitung auf öffentliche TV-Bildschirme an ausgewählten «LocalPoints», aufs Internet und aufs Smartphone – für alle, jederzeit und überall.



Ein EP/PL-«LocalPoint» in Ihrem Betrieb?

Machen Sie Ihren Betrieb zu einem EP/PL-«LocalPoint» mit einem EP/PL-Monitor. Das hat diverse Vorteile für Sie:

Begeistern Sie Ihre Kundschaft mit dem dynamischen neuen Info-Service der EP/PL mit News und Informationen aus der Region.

Veröffentlichen Sie auf dem Monitor eigene News und Angebote zusammen mit den News aus der EP/PL und weiteren Info-Quellen.

Alles lokal: Der Inhalt wird von der Redaktion der EP/PL aufbereitet.

Sie haben schon einen Bildschirm? Gerne klären wir mit Ihnen die Möglichkeiten.

Sie haben noch keinen Bildschirm? Die EP/PL macht Ihnen ein gutes Angebot.



Engadiner Post
POSTA LADINA

Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

Urs Dubs | Verlagsleiter «Engadiner Post/Posta Ladina»
Tel. 081 837 91 20 | verlag@engadinerpost.ch

Engadiner Post

POSTA LADINA

Die Zeitung, die im Engadin zu Hause ist.

Ja, ich will die Informationen über das Engadin, das Samnaun und das Val Müstair aus erster Hand.

Senden Sie mir

- ein Kennenlern-Abonnement für 4 Wochen für Fr. 19.–
- ein Vierteljahres-Abonnement für Fr. 97.–
- ein Halbjahres-Abonnement für Fr. 116.–
- ein Jahres-Abonnement für Fr. 169.–

(Auslandspreise auf Anfrage)

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

E-Mail: _____

Faxen an Telefon 081 837 90 91 oder Telefon 081 861 01 32
Für telefonische Bestellungen: Telefon 081 837 90 80 oder Telefon 081 861 01 31
Mail: abo@engadinerpost.ch

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch
Inserate:
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00
stmoritz@publicitas.ch
Verlag:
Gammeter Druck und Verlag AG St. Moritz
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 8871 Ex., Grossauflage 17 378 Ex. (WEMF 2009)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag AG St. Moritz
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter-Urs Gammeter

Verlagsleitung: Urs Dubs

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj),
Stephan Kiener (skr), Franco Furger (fuf),
Ursin Maissen (um), Praktikant

Produzent: Stephan Kiener

Posta Ladina: Myrtha Fasser, Chefredaktor-Stellvertreterin
(mf), Nicolo Bass (nba),

Korrespondenten:
Ingelore Balzer (iba), Giancarlo Cattaneo (goc),
Maria Cucchi-Dosch (mc), Gerhard Franz (gf),
Marina Fuchs (muf), Béatrice Funk (bef),
Ismael Geissberger (ig), Marcella Maier (mm),
Urs Rauschenbach-Dallmaier (urd),
Erna Romeril (ero), Benedict Stecher (bcs),
Marianna Sempert (sem), Elisabeth Rehm (er)
Katharina von Salis (kvs)

Agenturen:
Schweizerische Depeschagentur (sda)
Sportinformation (si), Keystone-Bilderdienst (key)
Agentura da Noviteds rumauntscha (ANR)

Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz,
Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01
www.publicitas.ch

E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Verantwortlich: Andrea Matossi

Insertionspreise:
Einspaltige Millimeterzeile (25 mm breit) 91 Rp., Stellen
99 Rp., Ausland Fr. 1.07
Grossauflage: Fr. 1.19, Stellen Fr. 1.27, Ausland Fr. 1.37
zuzüglich 7,6% Mehrwertsteuer

Abo-Service:
Meinrad Schlumpf, Telefon 081 837 90 80
abo@engadinerpost.ch

Abonnementspreise (inkl. MWST.):

Inland: 3 Mte. Fr. 97.– 6 Mte. Fr. 116.– 12 Mte. Fr. 169.–
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 19.–

Einzelverkaufspreis: Fr. 1.70

Abonnementspreise Europa:
3 Mte. Fr. 124.– 6 Mte. Fr. 183.– 12 Mte. Fr. 303.–

Abonnementspreise übriges Ausland: auf Anfrage

Forum Wahlen St. Moritz

Hubertus Fanti als Gemeindepräsident

«Huba» Fanti kenne ich nun schon viele Jahre – um genau zu sein, seit beinahe dreissig. Sein Engagement in der Gemeinde ist seit Langem allen bekannt, als langjährige Radiostimme, als Schauspieler auf der Bühne, als Speaker bei diversen Anlässen, als Sänger bei den Lodolas. Aber auch sein Engagement in diversen Vorstandskollegien, Genossenschaften und Vereinen zeigt seine echte Verwurzelung und seine immer wieder gezeigte uneigennützig Mithilfe für unser intaktes Dorfleben.

Was hingegen nicht allen bekannt sein dürfte, ist sein über zwanzigjähriges Engagement in der lokalen Politik von St. Moritz und vom Kreis Oberengadin. Erst acht Jahre in der Geschäftsprüfungskommission, dann zwölf Jahre als Gemeindevorstand, drei Jahre als Vizepräsident unter Peter Barth.

Hubertus Fanti ist trotz seiner politischen Karriere ein Mann «der Basis» geblieben, ein Politiker, der die Probleme aller Bevölkerungsschichten versteht und ernst nimmt und der keine «Schönwetter-Politik» betreibt. Er ist niemand, der nur vor Wahlen grüsst, niemand, der viel verspricht und wenig hält, niemand, der nur für die «Starken» Politik macht.

Ich bin überzeugt, dass Hubertus Fanti ein guter St. Moritzer Gemeindepräsident wird und dass er für eine ehrliche und gerade Politik einsteht. Deswegen gebe ich ihm meine überzeugte Stimme und bitte Sie, dies auch zu tun. Werner Beyeler, St. Moritz

Nicht nur für Bergbauern

Wie sich die Schweizer Berghilfe neu ausrichtet

Neben Bergbauern unterstützt die Schweizer Berghilfe Projekte aller Art, die der Bergbevölkerung zu Gute kommen. Innovative Ideen haben gute Chancen auf Finanzhilfe. Das zeigen Beispiele aus Südbünden.

FRANCO FURGER

Die Handweberei Tessanda in Sta. Maria. Die Wollprodukte der «butia da besch» in Ardez. Der Notfalldienst des Spitals Bergell. Das Biosfera-Projekt im Val Müstair. Die Internet-Seite www.ilbernina.ch, auf der sich die Bevölkerung des Puschlavs austauschen kann. Was haben diese Unternehmen und Projekte gemeinsam? Sie sind alle mit Geldern der Schweizer Berghilfe unterstützt worden.

«Das Einsatzgebiet der Berghilfe hat sich in den vergangenen Jahren differenziert. Während wir früher eine Hilfsorganisation für Bergbauern waren, kommen heute verschiedenste Projekte in den Genuss unserer Hilfe», erklärt Hans Hagenbuch. Der pensionierte Ingenieur mit Management-Karriere ist ein so genannter «Experte» der Stiftung Schweizer Berghilfe. In dieser ehrenamtlichen Funktion ist er zuständig für die Region Engadin und Südbündner Täler, er prüft Unterstützungsanträge vor Ort und ist die Kontaktperson zwischen den Leuten in den Tälern und dem Projektausschuss, der über die Bewilligung eines Projekts entscheidet.

Neue Problemfelder

Die Schweizer Berghilfe unterstützt da, wo der Lebensraum der Bergbevölkerung bedroht ist. Typische neue Problemfelder sind: Lädelersterben, Abwanderung, Bildung oder die Gesundheitsversorgung in den Bergtälern. Hagenbuch betont, dass Bauern weiterhin den Hauptteil der Gelder erhalten. Die unterstützten Projekte teilen sich etwa zu zwei Drittel in landwirtschaftliche und einem Drittel in andere ein.

In wirtschaftlich starken Gegenden wie dem Oberengadin ist die Schweizer Berghilfe wenig aktiv, in den Bündner Südtälern und im Unterenga-



Innovativ: Die «butia da besch» in Ardez wurde mit Finanzhilfe der Schweizer Berghilfe aufgebaut.

Foto: Schweizer Berghilfe/Yannick Andrea

din hingegen unterstützt sie zahlreiche Projekte. Grundsätzlich kommen Einzelpersonen oder Vereinigungen in den Genuss der Berghilfe-Gelder – «allerdings keine Projekte, die in den Aufgabenbereich der Gemeinden fallen», so Hagenbuch. «Wir wollen kreative Ideen und innovative Projekte unterstützen», sagt der Experte und ermutigt Leute, die eine gute Idee haben, sich bei der Berghilfe zu melden und einen Unterstützungsantrag auszufüllen. «Viele Leute wissen gar nicht, dass es diese Möglichkeit gibt.»

Immer mehr Gesundheitsprojekte

Ein innovatives Projekt haben zum Beispiel die Samaritervereine des Unterengadins lanciert. Unter der Aufsicht des Centers da Sandà Engiadina Bassa werden in allen Dörfern des Unterengadins Defibrillatoren installiert und die Samaritervereine in deren Anwendung und in allgemeinen Gesundheitsfragen geschult. «Das fanden

wir eine gute Idee und haben an die Anschaffung von 20 Defibrillatoren einen substanziellen Beitrag geleistet», erklärt Peter Herzog.

Der Anästhesiearzt, der in der Klinik Gut in St. Moritz arbeitet, und zuvor viele Jahre am Spital in Samedan als leitender Arzt tätig war, ist der medizinische Experte bei der Schweizer Berghilfe. Alle Projekte, die mit der Gesundheitsversorgung zu tun haben, prüft und begleitet Herzog in Zusammenarbeit mit dem regional zuständigen Experten. Und in diesem Bereich werden es immer mehr Projekte. Ein Grund sieht Herzog im zunehmenden Hausärztemangel, der die Bergregionen besonders stark treffe. Um diesem Problem Abhilfe zu schaffen, hat die Hilfsorganisation zum Beispiel die Vermittlungsplattform www.bergarzt.ch lanciert. Es werden aber auch konkrete Projekte in den Tälern unterstützt. So beteiligte sich die Schweizer Berghilfe mit 2,3 Mio. Franken am Umbau des

Ospidal Val Müstair. Fürs Ospedale Bregaglia beschaffte sie ein neues Einsatzfahrzeug für den Notfalldienst.

Die Schweizer Berghilfe

Die Schweizer Berghilfe hat pro Jahr ein Budget von 25 bis 30 Millionen Franken, die sie jährlich für Projekte in den Berggebieten ausgibt. In Graubünden unterstützte die Stiftung im vergangenen Jahr 107 Projekte mit 4,49 Millionen Franken. Die Stiftung finanziert sich vollumfänglich mit Spendengeldern. Ein grosser Teil der Arbeit wird ehrenamtlich geleistet. Der Berghilferat, der Stiftungsrat, die Expertinnen und Experten sowie der Projektausschuss arbeiten unentgeltlich. In der Geschäftsstelle in Adliswil sind 19 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig, die Löhne beziehen. (fuf) www.berghilfe.ch

Vier Millionen für die Marke «Graubünden»

Graubünden Die Bündner Regierung will den Aufbau der Marke «Graubünden» weitere vier Jahre mit insgesamt vier Millionen Franken unterstützen und die Kampagne «Enavant Grischun» weiterführen. Die Kampagne soll die Kantonsmarke noch bekannter machen.

Die 2007 gestartete Aktion «Enavant Grischun» habe ihre Ziele erreicht und eine sehr erfreuliche Wirkung für Graubünden gezeigt, teilte die Regierung mit. Jede Markenbildung bedinge aber eine langfristige Aufbauarbeit, begründet die Exekutive die verlängerte Unterstützung. Die Kantonsgerichte gehen an die Tourismusorganisation Graubünden Ferien, die die Kampagne durchführt.

Die branchenübergreifende Kantonsmarke «Graubünden» ist 2002 ins Leben gerufen worden, um das Bündnerland als Wirtschaftsstandort zu stärken. Bündner Firmen, Tourismusorganisationen und Feriendestinationen können mit der Anwendung der Marke ihre Produkte aufwerten, da viele Konsumenten positive Assoziationen zum Bergkanton haben. (sda)

Forum

Sils-Maloja: Zu hoher Tribut

Zum Artikel «Misstrauen gegenüber dem Vorstand» und zum Kommentar «Alle Karten auf den Tisch», EP/PL vom Dienstag, 7. September.

Seit 1991 bin ich als Revierförster für die Waldpflege der Gemeinden von Sils und Silvaplana zuständig. Da auch die Naturgefahren zum Pflichtenheft von uns «Forstlichen» gehören, werde ich auch über die Gegebenheiten zwischen Sils und Plaun da Lej informiert. Es steht für mich ausser Diskussion, dass Naturgefahren zwischen Sils und Plaun da Lej latent vorhanden sind und eine Erhöhung der Sicherheit vor diesen eine wichtige und notwendige Aufgabe ist.

Seit meiner Anstellung (also in den letzten 19 Jahren) habe ich in dieser Frage bereits drei SLF-Gutachten, einige Stellungnahmen und Aktennotizen sowie eine Kostenwirksamkeits-Überlegung miterlebt. Immer wieder wurden verschiedene Massnahmen evaluiert, geprüft, besprochen und schlussendlich ad acta gelegt. Damit ist es bei der praktizierten Variante mit den kurz- und zum Teil auch längerfristigen Strassensperrungen geblieben.

Seit diesem Frühling besteht nun die Vorstudie: Erhöhung der Sicherheit vor Naturgefahren auf der Kantonsstrasse H3b Segl-Plaun da Lej.

Der «politische» Druck seitens der Engadiner und Bergeller ist so gross geworden, dass «etwas» geschehen musste, was «besser» als die bisherigen Strassensperrungen ist.

Es ist legitim, dass das Departement (oder im Volksmund der Kanton) als Partei auftritt und für ihn eine günstige Lösung zu finden sucht. Es ist jedoch gegenüber von Sils (und auch dem Oberengadin) nicht ganz fair, wenn dafür ein so hoher Tribut verlangt wird.

Eine unter dem Titel «Provisorische Massnahmen» erstellte Betonnotbrücke, ein (nach meinem heutigen Wissen) 160 Meter langer und 8 Meter hoher Damm mit 15 bis 20 Meter flachem Dammvorfeld im Bereich «Ers da Pignoulas» und gleich anschliessend ein 100 Meter langer und 8 Meter hoher Damm im Bereich «Laviner da Pignoulas», kann ich schwer als «provisorisch» anerkennen. Wenn die Pro Lej da Segl alle diese Massnahmen als

«Provisorien» akzeptieren kann, beende ich sie um so viel Optimismus.

Wenn es «das Gelbe vom Ei» geben würde, hätten es die involvierten Experten in all den Gutachten und Studien gefunden.

Es ist daher unfair, wenn von einer IG verlangt wird, endlich die Karten auf den Tisch zu legen und das «Non plus Ultra-Projekt» zu bringen.

Auf der Studie 100.89, Studie Winter- und Sommersicherheit, Plaun da Lej-Anschluss Sils/Föglas basierend, würde es mit einigen Überarbeitungen bessere Varianten geben, die auch dem Kanton bekannt sind.

Corado Niggli, Sils

Sie sind Veranstalter?

**Sie benötigen Flyer?
Plakate?
Ein Inserat in der «Engadiner Post»?**



Gestaltung und Druck,
alles in einem Haus.
info@gammeterdruck.ch

Die Druckerei der Engadiner.

HAUSER
St. Moritz
Hausgemachte
Marroni Torte!
Ab sofort in unserer
Confiserie.

Hauser's Hotel | Restaurant | Confiserie
Via Traunter Plazzas 7 | 7500 St. Moritz
Tel. +41 (0)81 837 50 50 | www.hotelhauser.ch

Engadiner Post

POSTA LADINA

Schmunzeln mit

Nach der knapp geglückten Landung wischt sich der Pilot erschöpft über die Stirn und sagt zum Co-Piloten: «Diese Idioten, die Landebahn nur fünfzig Meter lang, dafür drei Kilometer breit!»

Wenn Zeit zur Währung wird

Morgen startet die «tauscheria» Südbünden

In der «tauscheria» werden Dienstleistungen mit Zeit anstatt Geld bezahlt. Morgen Freitag, um 19.00 Uhr, ist der Startpunkt des Zeit-Tausch-Netz Südbünden. Interessierte treffen sich im Hotel Laudinella in St. Moritz.

FRANCO FURGER

Wie funktioniert ein Zeit-Tausch-Netz? Ein Beispiel: Ein junger Versicherungsberater trägt jeden Tag ein frisch gebügeltes Hemd, er hasst es jedoch, seine Hemden selber zu bügeln. Eine ältere Hausfrau bügelt Hemden gerne und im Handumdrehen. Ihr Problem ist, dass sie nicht mehr gut zu Fuss ist und ihr der Spaziergang mit ihrem Hund zunehmend Mühe bereitet. Die Lösung liegt auf der Hand: Sie bügelt Hemden für ihn, er geht dafür mit dem Hund spazieren. Und was, wenn der junge Versicherungsberater allergisch auf Hunde reagiert? Ganz einfach. Er bietet eine andere Dienstleistung an, zum Beispiel Hilfe beim Ausfüllen der Steuererklärung. In einem Zeit-Tausch-Netz muss diese Leistung nicht zwangsläufig die ältere Hausfrau beziehen, sondern wer auch immer ein Bedürfnis danach hat. Es wird nicht Dienstleistung gegen Dienstleistung getauscht, sondern anstatt mit Geld mit der «Währung» Zeit bezahlt. Wer für jemand anderes Hemden bügelt, bekommt Plus-Stunden auf sein Zeit-Konto geschrieben; wer sich die Steuererklärung ausfüllen lässt, erhält Minus-Stunden. Jeder kann sein Talent und seine Stärken anderen zur Verfügung stellen; da mit Zeit bezahlt wird, wird jede Arbeit als gleichwertig erachtet.

Auch eine soziale Funktion

Solche Tauschnetze gibt es bereits in verschiedenen Städten und Regionen der Schweiz, morgen Freitag startet mit der «tauscheria» auch eines in Südbünden. Interessierte treffen sich um 19.00 Uhr im Hotel Laudinella in St. Moritz. Die Initianten erklären dabei, wie das Zeittauschen funktioniert.

Wichtigstes Instrument ist der Computer. Auf der Website www.tauscheria.ch können Mitglieder ihr Angebot aufschalten. «Das Vorgehen ist leichter als bei einem Online-Auktionshaus», sagt Sibylle Keller, Co-Präsidentin des Vereins «tauscheria».



Hemden bügeln oder mit dem Hund spazieren gehen, sind typische Angebote, die in einem Zeit-Tausch-Netz angeboten werden.



Angemeldete Mitglieder können den Namen und die Angaben der Anbieterin oder des Anbieters sehen und sich mit ihr oder ihm in Verbindung setzen. Die Verrechnung geschieht entweder übers Internet oder über eine Tauschkarte. Der Verein, der am 16. Juni gegründet wurde, möchte ein Angebot bereitstellen, das Generationen, die Dörfer und ganz Südbünden miteinander verbindet. «Die 'tauscheria' soll zu unkomplizierten, neuen

Kontakten beitragen und die Dorf- und regionale Gemeinschaft stärken», so Keller.

Mitgliedschaft kostet 25 Franken

Ganz ohne Geld kommt der Verein aber nicht aus. Für Inserate, Druckmaterial, Saalmieten etc. braucht es harte Währung. Mit dem Mitgliederbeitrag von 25 Franken deckt der Vorstand einen Teil dieser Aufwendungen ab. Auch die Website muss finanziert

werden. Dank der Unterstützung vieler Gemeinden in der Region war es dem Verein möglich, die Website zu finanzieren.

Momentan hat der Verein in ganz Südbünden rund 55 Mitglieder. «Es ist nicht unser Ziel, diese Zahl zu forcieren», erklärt Keller. «Uns ist es wichtig, dass die Mitglieder möglichst Freude am Zeit tauschen bekommen und sich die Idee weiterverbreiten.»

Mehr ambulante Behandlungen

Vermischtes Die Bevölkerung lässt sich immer häufiger ambulant in den Spitälern behandeln, wie eine Erhebung des Spitalverbands H+ zeigt. Das geht ins Geld: Die Kosten für ambulante Leistungen stiegen in den letzten vier Jahren um 8,5 Prozent.

Grund dafür sind aufwendigere und komplexere Eingriffe, die zunehmend stationäre Spitalaufenthalte ersetzen, wie der nationale Verband der öffent-

lichen und privaten Spitäler am Dienstag mitteilte.

Zwischen 2006 und 2009 sei die Zahl ambulanter Behandlungstage pro Spital um durchschnittlich 13,4 Prozent gewachsen, ergab die Erhebung bei 61 Akutspitälern und -kliniken. An der Spitze der Eingriffe stehen Kniegelenkspiegelungen.

Viele medizinische Fälle könnten heute zudem vermehrt ambulant

durchgeführt werden: Neben Herz- und Grauer-Star-Operationen gehören dazu auch die Betreuung von Krebspatienten nach Chemotherapie und Bestrahlung.

Folgen habe der Anstieg ambulanter Behandlungen auch finanziell, kritisiert der Spitalverband. Die Kosten für Krankenkassen stiegen, da die Kantone bei ambulanten Behandlungen nicht mitbezahlen. (sda)

Auf den Spuren der Eiszeit

Maloja Am Samstag, 11. September, findet rund um Maloja eine Exkursion zum Thema «Auf den Spuren der Eiszeit» statt, geleitet von Professor Max Maisch von der Uni Zürich, Regula Bücheler und Christine Rothenbühler. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr bei der Post in Maloja. Gute Schuhe, Picknick und eventuell ein Feldstecher werden gebraucht. Die Exkursion dauert bis 16.00 Uhr. Anmeldungen bis 9. September um 18.00 Uhr bei Christine.rothenbuehler@academia-engiadina.ch oder Tel. 078 822 09 83. Die letzten Jahrtausende haben diverse eindruckliche Spuren hinterlassen. So erzählen die Gletschertöpfe von der Zeit, als der Eiszeitgletscher über den Malojapass hinwegfloss. Der Silsersee verrät in seinen Sedimenten viele Details über die Geschichte sowohl der Vegetation als auch der Menschheit. Auf dem Spaziergang begegnet man diversen Moränen aus der ausgehenden Eiszeit, als sich der Fornogletscher Richtung Val Forno zurückzog. (Einges.)

WETTERLAGE

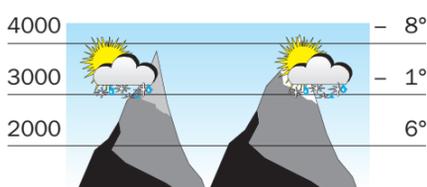
Auch nach dem Abzug einer Störung herrscht im Alpenraum weiterhin schwacher Tiefdruckeinfluss vor. Die Wetterlage kann sich trotzdem leicht bessern, jedoch die Luft bleibt labil geschichtet.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Wetterbesserung, aber noch leicht wechselhaft! Mit der Winddrehung auf Nord stellen sich in Südbünden leicht nordföhnige Effekte ein, was grösseren sonnigen Auflockerungen förderlich ist. Die Restwolken können so der Sonne überall etwas Platz machen und es bleibt für längere Zeit trocken. Doch in der leicht labil geschichteten Luft entwickeln sich im Tagesverlauf überall grössere Haufenwolken, welche vor allem am Nachmittag für vereinzelte, lokale Regenschauer sorgen können. Die grösste Schauerneigung besteht dabei im Münstertal sowie im Engadin. Am ehesten trocken könnte es hin zum Bergell bleiben.

BERGWETTER

Wechselhafte und leicht unbeständige Wetterbedingungen. Vor allem vom Ortler über die Sesvenna bis hin zur Silvretta ist noch mit Schauern zu rechnen. Aber auch in den übrigen Bergregionen muss sich die Sonne den Himmel noch mit Wolken und vereinzelten möglichen Schauern teilen. Die Frostgrenze liegt um 2800 m, Schnee fällt bis 2500 m herab.

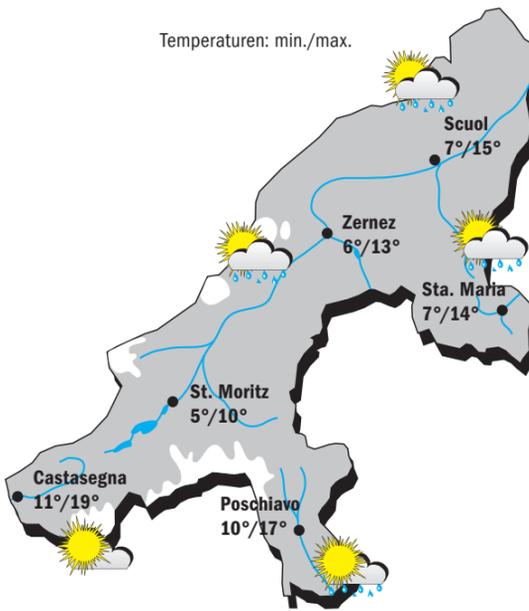


DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	0°	SO 25 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	6°	NO 12 km/h
Poschiavo/Robbia (1078 m)	12°	windstill
Scuol (1286 m)	11°	windstill

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
☀️ ☁️	☀️ ☁️	☀️
7 / 15	6 / 18	6 / 21



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
☀️ ☁️	☀️	☀️
3 / 11	2 / 13	3 / 17

Lesen bildet.
Gelesen werden wirbt!

Publicitas AG St. Moritz / Scuol
T 081 837 90 00 / T 081 861 01 31
stmoritz@publicitas.ch

www.publicitas.ch/stmoritz

publicitas

Mateja Langus,
Lernende 3. Lehrjahr

Die Lehre bei der Mobiliar gefällt mir sehr gut. Vor allem finde ich es toll, dass ich vieles selbstständig erledigen kann. Bei uns herrscht zudem ein gutes Arbeitsklima.

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Dumeng Clavuo
Plazza da Scoula 6 · 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 60